

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 21

Landeck, 27. Mai 1983

Einzelpreis S 3. -

Das Verhältnis der Schreibenden zu den Inhabern der Macht

Von Rolf Hochhut

anzig Jahre fördern nicht nur den Prozeß des Vergessens – sie verharmlosen auch, sie bestärken jedermann in der Neigung zu falscher, weil so bequemer Versöhnlichkeit. Daher ich zuerst an eine Frau erinnern will, die in Dresden ihrer Bemerkung wegen denunziert worden war, Hitler werde seinen Krieg verlieren. Man brachte sie nach Berlin vor den Präsidenten des sogenannten Volksgerichtshofes, der übrigens ein dichtender Intellektueller war, vor Dr. Roland Freisler, der einen Roman über Ulrich von Hutten veröffentlicht hat. Freisler – was auf mittelhochdeutsch: „Der Schreckliche“ hieß – verurteilte in einem seiner Schnellverfahren die Frau wegen ihrer „defaitistischen“ Vermutung zu einigen Jahren Zuchthaus.

Dann blättere er noch ein wenig in ihrer Akte. „Geborene Kramer“, fiel er auf, „aus Osnabrück?“ Die Verurteilte bejahte.

Freisler: „Sind Sie etwa verwandt mit jenem Osnabrücker Kramer, der sich Remarque nennt und „Im Westen nichts Neues geschrieben“ hat?“ Die Frau antwortet: „Der ist mein Bruder.“ Daraufhin brachte Freisler sie nicht ins Zuchthaus, sondern unter die Guillotine. Heute spricht niemand mehr von dieser Enthaupteten.

Schwer zu entscheiden, ob die Opfer des Bücherhasses oder die des Rassenhasses genauer jene Macht-haber im biergelben Hemd charakterisieren, die Deutschland unter ihre Stiefel und alsbald Europa unter ihre Panzerketten gebracht haben! Leider jedoch kommen wir hier nicht umhin, festzuhalten: Die Gestiefelten und die in den Panzern waren nur ausnahmsweise auch jene, die Bücher auf die Scheiterhaufen warfen: Akademiker haben das getan, Professoren haben die Reden dazu gehalten, Dichter die Feuersprüche dazu gereimt!

Es ist zu simpel, das Klischee vom ewig beredeten Zwiespalt zwischen Tätern und Denkern hier abermals abzuhandeln – anstatt sich einzustellen, daß wir es heute hier nicht mit den Schlägern zu tun haben, die in den KZ Menschen totprügelten oder den Dichter Erich Mühsam aufhingen. Stellen wir uns doch der peinlichen Selbstbefragung, wie weit in jedem von uns, der schreibt oder komponiert oder malt oder philosophiert, auch einer steckt, der erstens den Konkurrenten, den ihm wesensgemäß verwandten übersehen oder gar tottreten will; und der zweitens Anbeter, Nutznießer, Mitläufer der Macht ist – statt mitzuhelfen, die

Macht zu kontrollieren: was möglicherweise überhaupt die oberste Aufgabe des Geistes ist: Die Macht zu humanisieren im Sinne jener Maxime, die am gültigsten der Epiker formuliert hat, den Kurt Tucholsky den „bedeutendsten deutschen Essayisten neben Heinrich Mann“ genannt hat und von dem Graf Harry Kessler in sein berühmtes Tagebuch schrieb, er habe das gültigste Buch über die deutsche Revolution 1918 verfaßt: Otto Flake. Flake, nicht nur wegen seiner zweimaligen „jüdischen Versippung“, wie das im Rotwelsch der Berliner Regierungsgangster ab 1935 hieß, ein später unerwünschter Autor, hatte 1927 in Carl von Ossietzky's „Weltbühne“ geschrieben: „Keine Partei darf siegen, sie müssen sich gegenseitig in Schach halten. Der Geist hat die Aufgabe, die Macht zu zersetzen.“

Autoren und Politiker: Was immer die Demokratie Gutes bewirkt hat, sie trug überhaupt nichts dazu bei, Künstler und Herrscher einander näherzubringen, ein erschreckender Gedanken, mit dem wir uns noch beschäftigen müssen. Denn es wäre nicht im Sinne der schon erwähnten Heinrich Mann, Kurt Tucholsky, Carl von Ossietzky, würden wir ihrer und ihrer Schwestern und Brüder in

„Geist und Tat“ nur gedenken, um uns zu drücken vor dem Problem, wie denn wir heute, wir Schreibenden uns zu den Schreibenden und zu den Inhabern der Macht verhalten!

Da ja die Nazis nur solche Schriftsteller für verbrennungswürdig erklärt haben, die sich über ihre literarischen Themen hinaus der Politik, der Zeitgeschichte gestellt hatten: so wäre es heute Heuchelei, dieser verbrannten Autoren nur in einem historischen Rückblick zu gedenken, sie in ein Museum einzugittern, anstatt sie auf der Straße zu suchen, dort, wo sie gestanden haben, als sie den Haß der Nazis herausforderten – besonders eindrucksvoll dort gestanden haben Heinrich Mann und Käthe Kollwitz. Diese beiden haben noch – so lebensgefährlich das war, denn schon gab es KZ-, am 5. März 1933 vor jener Reichstagswahl, bei der letztmals mehrere Parteien zugelassen worden sind, den „Dringenden Appell“ mitunterzeichnet, der als äußerstes Mittel gegen die Alleinherrschaft Hitlers eine „Listenverbindung“ von SPD und KPD gefordert hat. Wie die – übrigens wie Heinrich Mann: parteilose – Kollwitz, so haben wir alle heute die Verpflichtung – jedenfalls dann, wenn wir uns zu den verbrannten Autoren bekennen –, nicht achtlos vorbeizugehen an der politischen Mitverantwortung um die Gestaltung unserer Gegenwart.

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

SCHECKS UND EURO-SCHECKKARTE DER SPARVOR,
IHRE TREUESTEN BEGLEITER IM URLAUB.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: FR (27.5.): Augustinus, Bruno - SA (28.5.): Wilhelm, German, Ruthard - SO (29.5.): Bona, Joachim, Markward - MO (30.5.): Ferdinand, Johanna v. Orleans, Reinhild - Di (31.5.): Felix, Helmtrud, Mechthild, Petronilla - MI (1.6.): Justinus, Simeon, Konrad - DO (2.6.): Fronleichnamfest, Marcellinus und Petrus, Blandina, Erasmus - FR (3.6.): Karl - Der Mond „geht über sich am 29. Mai. Juni viel Donner, verkündet trüben Sommer.

Diese unsere Verpflichtung ist um so größer, als wir ihr völlig gefahrlos nachkommen können: wir haben lediglich wirtschaftliche Nachteile, wenn wir uns politisch engagieren, wir werden nicht oder weniger vorgezeigt in den parteilich gesteuerten Medien – aber wir dürfen uns heute – noch – im Gegensatz zu den Autoren damals persönlich total risikofrei äußern. Und diese politische Mitverantwortung erwächst dem Autor schon aus der Tatsache, daß er im Unterschied zu seinen namenlosen Mitbürgern zuweilen doch Öffentlichkeit eingeräumt bekommt, die Chance zu reden. Und wenn es hoch kommt sogar eine begrenzte Minutenfrist im Fernsehen. Der namenlose Mitbürger, der weder schreibt noch malt, der Arzt, der Schlosser, die Lehrerin, sie habe diese Öffentlichkeit nicht – und daher auch in einem entsprechenden geringeren Maße die Verpflichtung, Stellung zu beziehen zu Fragen der Öffentlichkeit. Zum Beispiel zu der momentan schwerwiegenden überhaupt: wann Aufrüstung jenen Grad erreicht, wo sie nicht mehr – so war das auch 1914 in ganz Europa – Verteidigung genannt werden kann, sondern nur noch: Kriegsvorbereitung.

Eine öffentliche Frage, von der sogar noch anlässlich der Friedensbewegung viele Politiker auch meinten, sie falle allein in ihre Kompetenz,

obgleich die nicht abstreiten werden, diese Politiker, daß die Folgen dieser Kriegsvorbereitung, die auf deutschem Boden momentan im Wortsinne: wahnwitzige Ausmaße annimmt, durchaus jedermann betreffen, um nicht zu sagen: hinmachen werden! Kein Zufall. Der einzige Dichter, der am 10. Mai 1933 auf dem Berliner Opernplatz dabei stand, als seine Bücher verbrannt wurden – bis eine Frau rief: „Da steht ja Kästner!“, doch ihm geschah nichts –, dieser Dichter Erich Kästner war auch der, der am Ende seines Lebens und der Ära Adenauer noch in München öffentlich – schon ein alter Herr – als die geistige Galionsfigur sozusagen Wache stand unter dem viel verlachten Plakat: „Gegen Atomrüstung“, so wie Kästner schon Jahre zuvor, 1958, dem Ostermarsch der Atomwaffengegner vorangegangen war. Damals hat man noch darum gestritten, ob überhaupt Atombewaffnung sein dürfe in Europa – heute aber, das ist der „Fortschritt“, redet kein Mensch mehr darüber, ob Atomwaffen hier eingekellert werden dürfen, wir haben ja sogar völkerrechtswidrig Lager für B- und C-Waffen auf deutschem Boden, die ausreichen, alle Europäer zu vergiften, wenn der Wind „günstig“ steht. Heute schweigen wir resigniert längst zur Atombewaffnung; wir diskutieren nur noch ihr Ausmaß, ihr Unmaß!

Und so drückten wir uns denn

auch vor der Verantwortung, die uns so eindringlich aus der Erinnerung an die Persönlichkeiten erwächst, die heute vor 50 Jahren mundtot gemacht wurden in Deutschland – würden wir jetzt, wie viele das wohl damals getan haben, vorsichtshalber nur Ereignisse betrachten, die 50 Jahre zurückliegen. Wir sollten uns aber heute nicht nur dem fünfzigsten, wir sollten uns auch einem nie erwähnten fünfundzwanzigjährigen Jahrestag stellen, der gefeiert würde im Andenken an eine europäische Jahrhundertfigur, wenn das nicht politisch inopportun wäre: Vor 25 Jahren hat der erste Präsident der Fünften Französischen Republik, hat General de Gaulle seine Nation befreit von der Todesgefahr: Er duldet es damals nicht länger, daß in seinem Vaterland eine fremde Macht allein darüber entschied, ob Atomwaffen auf ihrem Boden eingesetzt werden.

Wohlgemerkt: nicht um die Lagerung fremder Atomwaffen auf dem Boden Frankreichs ging es dem General, sondern um deren Einsatz, ohne dem Gastland Mitspracherecht in dieser ohne Vergleich wesentlich-

sten Existenzfrage einzuräumen: Eine welthistorisch absolut einzigartige Zumutung an einen Bündnispartner!

Die Franzosen wurden durch de Gaulle freigekämpft aus diesem – wie der General schrieb –, „Würgegriff“ durch Verbündete, deren Kriegsführung im Ernstfall für die Bevölkerung des so angeblich „verteidigten“ Landes nicht weniger fürchterlich und todbringend wäre als die Kriegsführung des Gegners. Sie werden deshalb verstehen, daß ich als Deutscher die Gelegenheit, hier öffentlich im Geiste der am 10. Mai 1933 verbrannten politischen Autoren sprechen zu dürfen, dazu benutzt habe, zu erinnern an diesen 25. Jahrestag der Befreiung Frankreichs von dem Damoklesschwert, unter dem meine Heimat wie die so vieler anderer Europäer heute liegt. Ich wüßte nicht, wo sonst, wenn nicht hier in Wien, ich das hätte öffentlich sagen dürfen.

Gekürzter Text einer Rede, die Rolf Hochhuth auf Einladung Kreiskys am 10. Mai 1983 im Wiener Konzerthaus hielt.

Spalten, Lawinen und harter Firn

Die schon sommerlichen Temperaturen haben die Wanderlust und Tourenfreude spontan geweckt; die passionierten Skibergsteiger rüsten sich für die „Spätlese“ auf Gletscherfirn.

Der Österreichische Alpenverein mahnt zur Vorsicht und macht in diesem Zusammenhang auf akute Gefahren aufmerksam. Im Hochgebirge ist noch Winter!

Wie zahlreiche Lawinenunfälle in den letzten Tagen zeigen, ist die **Lawinengefahr** noch keineswegs gebannt. Bei der Tourenplanung und Routenwahl sind die Tageserwärmung sowie die intensive Sonneneinstrahlung besonders zu berücksichtigen. Nach Neuschneefällen und starker Windeinwirkung ist nach wie vor akute Schneebrettgefahr.

Auf den Gletschern lauert stärker als in anderen Jahren die **Spaltengefahr**. Spaltenränder sind nicht selten durch Wächtenbildungen getarnt und mächtig erscheinende Brücken können sich als tödliche Fallen entpuppen. Rechtzeitiges und richtiges Anseilen, sowie das Beherrschen der erforderlichen Bergetechniken verringern das Risiko auf ein Minimum.

Alle Bergwanderer seien eindringlich vor der **Abrutschgefahr auf har-**

tem Firn gewarnt. Wege und Steiganlagen sind vor allem in schattseitigen Lagen noch mit Firnschnee bedeckt. Das Begehen solcher oft unerwarteten Hindernisse erfordert eine **zweckmäßige Ausrüstung und richtiges Verhalten**.

Der richtige Wanderschuh weist eine Profilmuldensohle mit Fersenabsatz und einen steifen Sohlenrand auf. Pickel und Leichtsteigeisen erhöhen im steileren Gelände die Sicherheit. Bei Querungen ist es wichtig, den Oberkörper nicht zum Hang zu lehnen und mit den Schuhrändern durch Schwingen des Unterschenkels Tritte in den Schnee zu stoßen. Beim Abstieg den Oberkörper nach vorne neigen und die Fersenabsätze kräftig keilförmig nach unten in den Schnee drücken! Im Aufstieg werden mit den Schuhspitzen Tritte in den Schnee gestoßen.

Im Falle eines Ausgleitens blitzartig Arme und Beine strecken, auf den Bauch drehen und in Liegestützstellung die Talfahrt bremsen. Beim Abrutschen im weichen Firn Hindernisse und Auslauf beachten.

Grundsatz: Verhältnisse und eigenes Können richtig einschätzen!

Rechtzeitig umkehren: Besser einmal zu vorsichtig als ein Leben lang tot!

Wie es früher war



Die Freiwillige Feuerwehr Nasserein im Juli 1883, aufgenommen vom k.k. Hof-Photographen Alois Beer, Klagenfurt; Bild zur Verfügung gestellt von Josef Traxl, Herzog-Friedrich-Straße 38, Landeck.

278.278 RK-Kilometer



Verdienstmedaille in Gold erhielten Hugo Gaudenzi und Roland Reichmair vom Vertreter des Landesverbandes, Ing. Thöni und Bezirksstellenleiter Med.-Rat Dr. Frieden überreicht. Von links: Gaudenzi, Thöni, Frieden, Reichmair

Die interessanten 278.278 gefahrenen Kilometer der Bezirksstelle Landeck des Roten Kreuzes sind nicht das wesentliche eines Jahresrückblicks dieser Organisation, weisen jedoch zumindest auf zweierlei hin: daß erstens der Transport von Kranken und Verletzten die Hauptaufgabe ist, die das Rote Kreuz zu erfüllen hat und daß zweitens aus dieser Transportaufgabe in letzter Zeit recht massive Probleme erwachsen sind. Auf diese ging der Bezirksstellenleiter Med.-Rat Dr. Walter Frieden bei der diesjährigen Bezirksversammlung ein, die am 20. Mai im Tourotel „Post“ in Landeck durchgeführt wurde. Durch den Einstieg anderer Organisationen in den Krankentransport sei es zu einer lohn- und arbeitsrechtlichen schwierigen Situation gekommen. (So dürfen auch Taxis Transporte sitzender Personen durchführen und die Krankenkassen orientieren sich am Taxitarif, der jedoch für das Rote Kreuz nicht kostendeckend ist.) Frieden hofft, daß es Landesrat Greiderer möglichst bald gelingt, hier gesetzliche Regelungen zu erreichen (wie etwa in Salzburg), damit „es nicht zu chaotischen Zuständen kommt“. Zu Beginn der Versammlung hatte der Bezirksstellenleiter zu einer Gedenkminute für Frau Strolz, Frau Ludwig, Franziska Peter und Luzian Bouvier aufgerufen. Er wies auf zahlreiche Tätigkeiten des RK hin: im Bezirk (neue Garagen- und Katastrophenträume, 1,6 Mio S), national und international (Projekt in Obervolta), wodurch sich das Rote Kreuz als vielseitige, überparteiliche und weltweite Organisation ausweise. Frieden dankte den Sammlern, die sich an manchen Haustüren Dinge sagen

lassen mußten, „die man nicht für möglich hielt“, allen Körperschaften und Institutionen, vor allem auch den Gemeinden für die finanzielle Hilfe.

Ing. Kathrein berichtete über die karitative Tätigkeit und gab der Hoffnung Ausdruck, daß man 1983 den Sozialsprengel in der Region 37 mit der Hauskrankenpflege installieren könne. Prof. Wolfgang Lunger berichtete über die Kurstätigkeit (14 Führerscheinwerberkurse, 4 EH-Grundkurse, 11 Auffrischkurse, 1 Hauskrankenpflegekurs, 12 interne Schulungsabende etc.) KFZ-Referent Helmut Mungenast konnte wieder ein imponierendes Zahlenmaterial vorlegen: 4.295 Ausfahrten mit 278.278 gefahrenen Kilometern, 38.953 l Benzinverbrauch. Die Fernfahrten nahmen stark zu. Derzeit hat die Bezirksstelle 11 Fahrzeuge. Die von Freiwilligen geleisteten Stunden betragen 48.531. Die Bezirksstelle hat zur Zeit 216 aktive Mitglieder: 175 Mitarbeitern für den Krankentransport und 41 für Sozialarbeit, Telefon-, Funkdienst etc. Der JRK-Bezirksreferent Dir. Reinhard Wachtler konnte aus seinem Bereich Erfreuliches melden: mit Hochgallmigg, St. Anton und Tösens sind die ersten drei Schulen Tirols, was die gespendete Kopfquote anlangt, aus unserem Bezirk. Insgesamt kamen 164.378 S zusammen. Die Maisammlung der Hauptschulen und der Polytechn. Jahrg. erbrachte eine Summe von 19.532 S. Die Kursteilnahme ist mit insgesamt 710 Schülern ebenfalls sehr beachtlich.

Dir. Ludwig Thoma berichtete als Ortsstellenleiter über den Gang der Dinge in Nauders. Hier stehen 18 Helfer und 16 Fahrer zur Verfügung.

Die Ortsstelle ist bereits im 9. Bestandsjahr. In Abwesenheit des Ischgl Ortsstellenleiters Dr. Thöni berichtete Karl Vogt: 72 Ausfahrten, 41 Helfer, monatlich ein Schulungsabend, Seniorentreffen. Obwohl „politisch nicht ganz gute Verhältnisse“ in Ischgl herrschten, erfreue sich die Ortsstelle des RK einer „vorbildlichen Kameradschaft“, und habe auch keine Nachwuchssorgen. Finanzreferentin Erna Brunner legte die Finanzverhältnisse vor (4.963.876 S Einnahmen, 4.959.442 S Ausg.) und erhielt auf Antrag von Kassaprüfer Robert Stubenböck die einstimmige Entlastung ausgesprochen.

Als Vertreter des Landesverbandes überbrachte Ing. Thöni die Grüße des Präsidenten Daniel Swarovski und sagte unter anderem, durch die letzthin getroffenen Lohn- und arbeitsrechtliche Vereinbarungen werde das RK mit anderen Organisationen „in einen Topf geworfen“, wogegen man sich massiv zur Wehr setze, da die Anliegen des Roten Kreuzes doch ganz andere seien. Vizebürgermeister Spiß betonte noch einmal, daß die Gemeinde Landeck sehr positiv zum Sozialsprengel und zur Einführung der Hauskrankenpflege stehe. Der Vertreter der Bezirkshauptmannschaft, OR Dr. Helmut Moser, wies auf die Attraktivität hin, die das Rote Kreuz durch seine Vielseitigkeit habe.

Geehrt wurden Barbara Kogoj, Helga Stachl (10 J.), Ing. Gottlieb Nigg (Bürgermeistervertreter im Ausschuß), Josef Siegele, Helmut Mungenast, Georg Starjakob, (15 J.), Vinzenz Zangerle, Alois Streng (20 J.), Hugo Gaudenzi, Roland Reichmair (Verd.-Med. Gold), Vinzenz Zangerle, Gerhard Schiel (Verd.-Med. Silber), Anton Höpfl, Helga Stachl, Günther Kohler, Helmut Hairer, Mario Fritz, Emmi Eller, Emmi Schwarz, Elfriede Marth, Rosmarie Auer (Verd.-Med. Bronze und

Anneliese Walch sowie Roland Reichmair, mit dem Ehrenzeichen des Landes Tirol für 25jährige Tätigkeit.

In seiner Vorschau auf das Jahr 1983 nannte Bezirksstellenleiter Med.-Rat Dr. Frieden u.a. die Errichtung eines Funk- und Telefonbereitschaftsdienstes rund um die Uhr (Kosten für die Adaptierung von Räumen 70.000 S), die Umrüstung der gesamten Funkeinrichtungen, da das Rote Kreuz nicht mehr auf dem Zivilschutz-Funknetz verbleiben darf, was Kosten von ungefähr 500.000 S verursachen wird, Sanierungsarbeiten im Rettungshaus und den Ankauf von zwei neuen Krankenwagen. O.P.

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Landeck

Am 5. Juni 1983 findet in Telfs das Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes statt.

Unsere Ortsgruppe wird an der Veranstaltung teilnehmen und fährt mit Omnibussen zu diesem Landestreffen. Meldungen hiezu im Kiosk MATT. Anmeldeschluß, Freitag, 3. Juni 16.00 Uhr.

Teilnehmerpreis S 100.-, inbegriffen Fahrt, Gutschrift für Vormittagsjause und Mittagessen.

Obmann Hans Schrötter

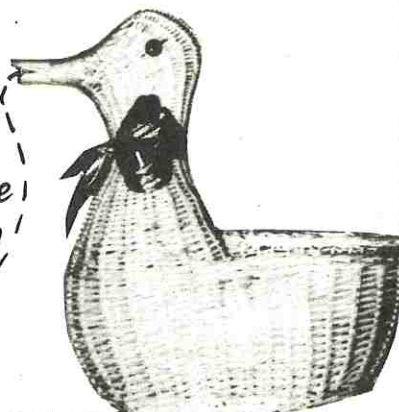
Unser Ausflug am Dienstag, 17. Mai, nach Judenstein bei Rinn war ein Erlebnis: herrliches Wetter – blühende Fluren – schmucke Dörfer – schimmernder Firn am Glungezer und auf der Nordkette. Dazu noch geselliges Beisammensein mit gutem Essen! Alle waren zufrieden. Ein Großteil der 80 Senioren spazierte hinunter bis zur Innbrücke nach Hall. Eine ergötzliche Wanderung! Alles in allem: ein gelungener Ausflug in ein Gebiet, das viele noch nicht kannten.

Schriftführerin, Käthe Knoflach

Jedes Ding hat seine zwei Seiten, auch die Briefmarke, eine Vor- und Rückseite.

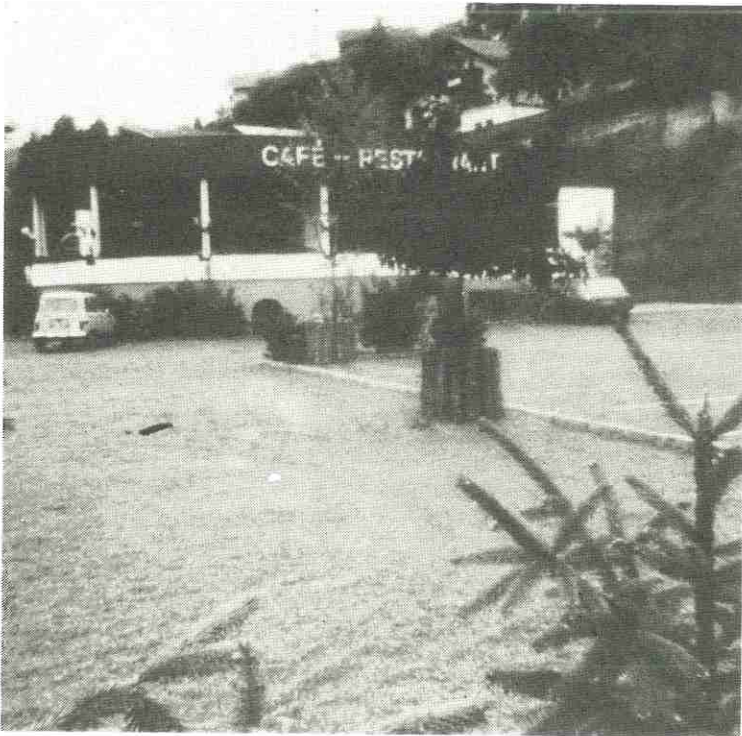
Die Schnattergans

Also wenn
das heurige
Pflingszwetter
die Antwort des
Himmels auf die
neue Regierung,
gewesen sein
sollte...



Wirtschaft im Bezirk

Vorbildlicher Autoparkplatz



Autoparkplatz des Restaurants „Bruggner Stubn“

„Der Autoparkplatz beim Restaurant Bruggner Stubn steht in voller Blüte“ – könnte man fast sagen, denn bei der Anlage dieses Platzes wurde nicht – wie meist üblich – einzig darauf gesehen, möglichst viele Autoabstellplätze abzugeben, sondern sichtbar großes Augenmerk auch auf die optische Gestaltung gelegt, wobei in hervorragender Weise Pflanzen verwendet wurden. Ohne Übertreibung kann man hier von Auto-

parkplatzarchitektur sprechen. So labt sich das ermüdete Auge des Autofahrers an bunter Pflanzenvielfalt und man wird es auch – sind die Bäume zu entsprechender Größe gediehen – beim Einsteigen wohlthuend vermerken, wenn das Auto nicht in der prallen Sonnenhitze abgestellt werden mußte. Auch auf kleine Details – wie etwa bei Material und Form der Papierkörbe – wurde Wert gelegt. O.P.

Haushaltsbevorratung notwendiger denn je

Die wirtschaftliche Landesverteidigung ist ein wichtiger Teil der umfassenden Landesverteidigung und damit ein Beitrag zur österreichischen Neutralitätspolitik. Ein Schwerpunkt der wirtschaftlichen Landesverteidigung ist die Bevorratung.

(LPD) - Wir brauchen gar nicht an außerordentliche Gefahrenlagen zu denken, um die Notwendigkeit der Haushaltsbevorratung zu erkennen. Gerade in unserem Land, wo die Natur trotz ihrer Großartigkeit auch den normalen Lebensraum gefährden kann, ist eine Beeinträchtigung des Verkehrs und damit der Versorgung sehr leicht möglich. Aber auch weltpolitische Ereignisse können selbst aus großer Entfernung ihren Schatten werfen.

Wie der zuständige Wirtschaftsreferent der Tiroler Landesregierung, Landesrat Komm.-Rat Christian Hu-

ber in Anwesenheit der Hofräte Dr. Josef Pig und Dr. Otto Schimpf bei einer Pressekonferenz in Innsbruck mitteilte, hat der Tiroler Landtag 1980 die Erstellung eines umfassenden Tiroler Bevorratungskonzeptes verlangt. Dieses Konzept wurde im Frühjahr vorigen Jahres von der Landesregierung vorgelegt und im Tiroler Landtag beschlossen. Als eine der dringlichen Maßnahmen wird im Bevorratungskonzept die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit für die Haushaltsbevorratung gefordert. Der Tiroler Landtag hat dafür im Haushaltsplan 1983 Budgetmittel

bereitgestellt. Nunmehr haben die zuständigen Abteilungen des Amtes der Landesregierung ein Werbekonzept ausgearbeitet, das die Bewußtseinsbildung um die Notwendigkeit einer sinnvollen Haushaltsbevorratung bei der Tiroler Bevölkerung verbessern soll. Diese Werbekampagne wird in Zusammenarbeit mit der Sektion Handel der Tiroler Handelskammer durchgeführt.

Sie umfaßt als Maßnahmen vor allem die Einschaltung von Rundfunkspots in „Radio Tirol“ von Mai bis Mitte Dezember dieses Jahres sowie die Erteilung von neugestalteten Informationsbroschüren mit zehn Tips für die Haushaltsbevorratung an die Bevölkerung über den Lebensmittelhandel und das Amt der Tiroler Landesregierung.

Es wurde ein Aufkleber geschaffen, der mit dem Emblem des Eichhörnchens versehen ist, das als Symbolfigur für die Vorratshaltung der gesamten Werbeaktion zugrundege-

legt wird. Dieser Aufkleber soll vor allem die Jugend ansprechen und ihr die Notwendigkeit der Haushaltsbevorratung bewußt machen. Der Kleber wird ebenfalls über den Lebensmittelhandel und das Amt der Landesregierung verteilt. Die Tiroler Handelskammer legt ein Plakat auf, das den Lebensmittelhändler zur Unterstützung der Aktion zur Verfügung gestellt wird.

Das Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Zivilschutz, bringt eine Neuauflage der schon früher bereitgestellten umweltfreundlichen Plastiktragtaschen heraus, deren Aufdruck unter dem Slogan „Haushaltsbevorratung, die selbstverständliche Versicherung“ umfassende Informationen enthält und nunmehr auf die neue Werbelinie abgestimmt wird. Für bestimmte Aktionen stehen Luftballone mit entsprechendem Aufdruck und dem „Eichhörnchen - Signal“ bereit. O)

100 Jahre Österreichische Postsparkasse 1883–1983

Feierlicher Festakt im Innsbrucker Kongreßhaus

Mit einem Festakt im Innsbrucker Kongreßhaus feierte die Österreichische Postsparkasse am 18. Mai 1983 in der Tiroler Landeshauptstadt das Jubiläum ihres 100jährigen Bestehens. Zahlreiche Persönlichkeiten aus der Landes- und Kommunalpolitik – an der Spitze **Landeshauptmann Ökonomierat Eduard Wallnöfer** und **der Innsbrucker Bürgermeister DDr. Alois Lugger** – Repräsentanten der Tiroler Wirtschaft sowie Vertreter der hohen Geistlichkeit und Beamenschaft waren zur Festveranstaltung erschienen, um das Bestandsjubiläum des traditionsreichen österreichischen Geldinstitutes mitzufeiern.

In seiner Begrüßungsansprache betonte der Gouverneur der Österreichischen Postsparkasse, **Dkfm. Kurt Nöblinger**, daß es der P.S.K. ein besonderes Anliegen sei, ihre Stellung als überregionales Kreditinstitut durch Festveranstaltungen in allen Bundesländern zu demonstrieren.

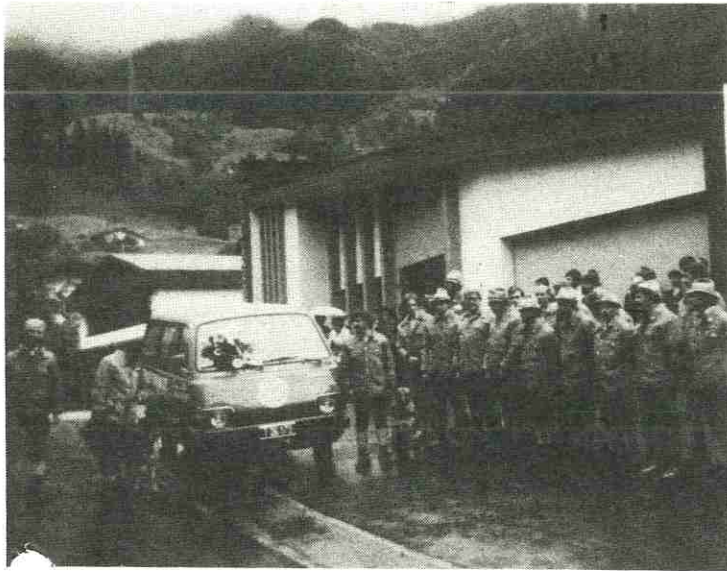
Schon bei der Gründung des Institutes war es ein vordringliches Ziel der Postsparkasse, durch die Nutzung der Postämter als Außenstellen, die Sparmöglichkeiten für alle Bevölkerungsschichten – insbesondere im ländlichen Raum – zu verbessern. Der rasche Erfolg des Postsparkassenwesens in der Österreich-Ungarischen Monarchie, der sich durch Gewinnung von 430.000 Kunden in nur knapp zwei Jahren äußerte, sei vor allem auf die durchdachte Konzeption des geistigen Begründers und ersten Direktors der Öster-

reichischen Postsparkasse, **Dr. Georg Coch**, zurückzuführen gewesen. Die vermutlich bedeutendste Leistung Dr. Georg Cochs war jedoch die Erfindung und **Einführung des Postscheckverkehrs**, der auch heute noch für Österreichs Unternehmungen, öffentliche und private Haushalte sowie für die Kreditwirtschaft wichtige Dienste leiste. Nöblinger dankte all jenen, die der P.S.K. den Weg vom „Postsparkassenamt“ zum Unternehmen bereitet haben, sowie den Kunden für ihre Treue und den Mitarbeitern von Post und P.S.K. für ihre Einsatzbereitschaft.



Herr Direktor Dipl. Vw. Helmut Holzmann, Vorstandsvorsitzender der Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck, wurde kürzlich zum Kommerzialrat ernannt. Herzliche Gratulation.

Neues Bergwacht-Einsatzfahrzeug eingeweiht



Richtiges Einweihungs-Wetter: es regnete in Strömen

Bei strömendem Regen – einem richtigen „Taufwetter“ also – wurde am Pfingstsonntag das neue (und damit erste neue) Einsatzfahrzeug der Einsatzstelle Landeck der Bergwacht eingeweiht. Das Piffari-Ensemble machte dazu (die Einweihung fand vor der Pfarrkirche statt) die Musik. Einsatzstellenleiter Hermann Schröcker dankte allen Körperschaften und Vereinen, die zur Anschaffung des neuen Fahrzeuges beigetragen hatten: die größten Beträge waren vom Land (40.000 S) und von der Stadt Landeck (70.000 S) gekommen.

Cons. Pfarrer Hermann Luggler erinnerte in seiner Ansprache an den

Schöpfungsmorgen mit dem Auftrag Gottes an die Menschen: Bebaue diese Erde und behüte sie! Mit dem Bebauen seien wir fleißig gewesen, jetzt gelte es, sie auch zu behüten. Dazu trage auch die Bergwacht mit ihrer Tätigkeit bei. Es sollte jedoch nicht so sein, daß sich das Volk in Behüter und Zerstörer der Heimat teile. Vizebürgermeister Dir. Karl Spiß sagte, die Bergwacht habe aktiven Umweltschutz schon zu einer Zeit praktiziert, als viele diesen Ausdruck noch gar nicht verstanden hätten. Für die Gemeinde habe die Einsatzstelle Landeck viel geleistet, deshalb habe die Stadt auch gern diesen finanziellen Beitrag zur Anschaffung des Fahrzeuges geleistet. O.P.

Frühlingsausfahrt des Touringclubs Landeck

Der ÖAMTC Landeck hat es sich in den letzten Jahren zur Aufgabe gemacht, seine Ausfahrten dazu zu nutzen, Österreich einmal richtig kennen zu lernen. Hand aufs Herz! Überallhin führen uns Urlaubs- und Studienreisen, aber wieviel haben wir schon von unserer engeren Heimat gesehen? Das Schulwissen ist längst verblaßt, und was es an Schönerem und Interessanterem bei uns zu sehen gibt, erfahren nur wenige.

So entschied man sich zweimal für Oberösterreich, einmal für Niederösterreich, zweimal für Kärnten und heuer wieder für Oberösterreich.

Es hat sich sehr bewährt, bei so einem Ausflug ein zentral gelegenes Quartier zu wählen, erspart man sich dadurch doch viele Umstände und kann sich in dem einmal bezogenen Haus auch wirklich wie zu Hause fühlen. Ein Großgasthof in der

Schlögener Donauschlinge war heuer unser Hauptquartier. Diese Donauschlinge! Wer sie noch nie gesehen hat, sollte es nachholen. Da tut die Donau so, als wäre sie auf einmal ein See geworden. Darauf gleiten Boote vorüber, darauf schwimmen Schwäne, Möven, Enten; der Mond spiegelt sich in dem stillen Wasser, rundherum duftende Wiesen und Wälder. Und alles zusammen vermittelt eine Ruhe, wie man sie schon verloren glaubte. Hin und wieder pflügt ein großes Schiff die Wellen und erinnert daran, daß man sich an einem länder- und völkerverbindenden Strom befindet.

Auf der Hinfahrt hatte man ein Stückchen Bayern durchquert, in Pfaffenhofen am Inn (überall spiegelte man Namensgleichheiten) gab es frische Weißwürste mit ebenso frischem Bier. Ein echt blau-

weißer Genuß! Das Land war weit, grün und aufgeräumt. Wir aßen dann in dem berühmten Wallfahrtsort Altötting zu Mittag und sahen uns anschließend in dem Städtchen ein bißchen um. Der zweite Reisetag ist dem nördlichen Teil von Oberösterreich vorbehalten. Über Hartkirchen, Ottensheim und Linz geht es in flotter Fahrt hinauf in das Mühlviertel. Von weitem schon grüßt das Schloß Weinberg über dem Ort Kefermarkt, der in seiner Pfarrkirche den berühmten gotischen Schnitzaltar birgt. Wir sind alle sehr beeindruckt. Ganz kurz fällt der Besuch in dem schönen Städtchen Freistadt aus, denn das Programm ist gedrängt und die Zucht ist streng.

Mittagessen in Bad Leonfelden. Zum Dessert gibt es „besoffene Kapuziner“, ein Gewürzkuchen mit viel Alkohol getränkt. Da verwandelt sich mancher Bauch in eine regelrechte Kapuzinergruft. Und nun folgt der wohl schönste Teil der Fahrt: durch das nördliche Mühlviertel, das sich an diesem sonnigen Maientag wie aus dem Bilderbuch präsentiert. Von Ulrichsberg führt eine steile Straße hinauf in die Ausläufer des Böhmer Waldes bis zu einem Aussichtsturm, von wo aus man einen Blick hinüberwerfen kann über die tote Grenze zum Moldaustausee in Böhmen. Beim Besteigen dieses Turmgerüstes konnte manch' 80jähriger seine Kletterkondition unter Beweis stellen, während jüngere auf der Strecke blieben. Heimwärts nehmen wir die Gerade und landen schnurstracks im Keller des Stiftes Schlägl, wo man recht romantisch in Weinfässern sitzen und alle Weine des In- und Auslandes verkosten kann. Am Abend wird dann im Hotel der Film vorgeführt, der im Vorjahr in Kärnten gedreht worden ist.

Am Samstagmorgen fahren wir der Donau entlang über Engelhartzell nach Passau. An der Grenze spannen sich die Nerven! Ganze dreißig Minuten dauert die Prozedur, und das bei nullkommanix Verkehrsaufkommen und unter Bruderwolkern! Aber eine schöne Schiffsrundfahrt auf den drei Flüssen Donau, Inn und Ilz beruhigt die Gemüter und gibt uns den besten Überblick über die 2000jährige Stadt mit den gewaltigen Türmen des Bischofsdomes, mit ihren Burgen und Kirchen und den wunderschönen Häusern an der sogenannten italienischen Seite. Von der gemächlich dahinfließenden Donau wechselt unser Schiff hinüber in die klareren Fluten des Inn, dem man es noch ein bißchen ansieht, daß er als munterer Jüngling vom Hochgebirge herunterspringt.

Eine sehr wenig befahrene Straße

bringt uns dann nach Schärding in einem sehr schönen Gasthof werden wir von flinken Kellnerknaben mustergültig bedient. Für die Besichtigung der hübschen Barockstadt bleibt leider keine Zeit, denn im nahen Stift Reichersberg wartet schon eine Führung auf uns. Das Stift beherbergt zur Zeit auch eine für uns Frauen interessante Ausstellung oberösterreichischer Trachtenkleidung und der heute wieder viel getragenen Goldhauben. Zu dem Lande Oberösterreich gehört unweigerlich der Most. Und da gibt es in St. Marienkirchen, der Ort wird liebevoll St. Marein genannt, neuerdings ein sehr schön gestaltetes Mostmuseum. Wir besuchten es. Da floß der Most in Strömen, dazu gab es kräftiges Bauernbrot mit Schmalzaufstrich. Sogar der Bürgermeister des Ortes erschien, um uns zu begrüßen und uns durch „sein“ Museum zu führen. Es muß auch vermerkt werden, daß der Kirchturm von St. Marein von unserem Jakob Prandtauer aus Stanz stammt. Die Stimmung im Auto hat nach diesem Besuch eine entsprechende Steigerung erfahren.

Am letzten Abend gab es traditionsgemäß Musik und Tanz und für einige Unentwegte ein nächtliches Wetschwimmen im Hallenbad des Hauses.

Die Heimfahrt am Sonntag erfolgte über Wels, Salzburg, Lofer, St. Johann. Im Inntal empfing uns ein wütender Föhnsturm, und nun wußten wir: Wir waren wieder in Tirol.

Obmann Walter Gstraunthaler dankte dem Tourenwart H. Unterhuber für die Organisation der Fahrt, den Teilnehmern für ihre Kameradschaftlichkeit, dem Fahrer für seinen Einsatz und teilte mit, daß im nächsten Jahr das Burgenland und die Steiermark an der Reihe sind. EU

Gemeinde Zams Müllplatz Zams

Aus gegebener Veranlassung wird darauf hingewiesen, daß das Ablagern von Bauschutt und Aushubmaterial auf dem Müllplatz in Zams in Folge Platzknappheit nicht mehr möglich ist.

Außerdem wird an die Einhaltung der Öffnungszeiten des Müllplatzes (Montag bis Freitag von 7.30 - 12.00, und von 13.00 - 17.00 Uhr, Samstag von 7.30 - 12.00 Uhr) erinnert. Wilde Müllablagerungen außerhalb des Müllplatzes, insbesondere vor den Schranken, müssen künftig behördlich verfolgt werden. Der Bürgermeister

Jeder Mensch hat ein Brett vor dem Kopf – es kommt nur auf die Entfernung an.

Pelinka: Thesen zum Ende der Ära Kreisky

Recht überraschende Aussagen machte der Politikwissenschaftler und bereits mehrmalige Gast beim „Politstammtisch“ der JG in der SPÖ, Anton Pelinka, beim 78. Stammtisch am Mittwoch, 18.5. im „Schrofenstein“.

SPÖ-Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger bezeichnete Pelinka einleitend als „einen der wenigen Politikwissenschaftler, die sich für alle verständlich ausdrücken können.“

Und Pelinka bewies dies auch umgehend, wenngleich etliche (oder die meisten) der Zuhörer seine Thesen zum Thema „Was bleibt von der Ära Kreisky?“ doch mit Überraschung vernommen haben dürften. (Zumindest ein Zuhörer und Diskutant wollte es auch am Schluß des Stammtisches noch nicht glauben, daß keine Ära zu Ende gegangen sein sollte.) Dies war nämlich die erste und Hauptthese, die Pelinka auf und zur Diskussion stellte: Es könne gar keine Ära zu Ende gegangen sein, weil sich auch in den Jahren der SPÖ-Alleinregierung nichts Wesentliches verändert habe. Die große Oppositionspartei sei letztlich eine sozialdemokratische Geheimpartei, die SPÖ sei längst zu einer Volkspartei geworden. Das sozialpolitische Netz bleibe intakt, das System der Kompromißfindung werde weitergehen. Es sei deshalb „nicht so wichtig, wie die Parteien uns glauben machen, wer die Wahlen gewinnt“. Deshalb sei der 24. April ein „Datum sekundären Wertes“. Dagegen könnte man hal-

ten – lieferte Pelinka gleich Argumente gegen These eins –, daß ein „sozialdemokratisches Laboratorium zu Ende gegangen“ sei, das in den westlichen Demokratien nichts seinesgleichen habe. Die dreimalige absolute Mehrheit bezeichnete er als „internationalen Extremwert“. Wertwandel und Postmaterialismus seien offensichtliche keine Verbündeten der SPÖ, und es spreche „alles dafür, daß sie noch weiter abbröckelt“.

Die dritte Pelinka-These lautete schließlich: „Es kann gar nichts zu Ende gegangen sein, weil die sozialdemokratische Ära noch gar nicht begonnen hat.“ Als Beweise führte Pelinka u.a. an, daß sich zwischen arm und reich nichts geändert habe und die SPÖ zugunsten der sozial Schwächeren nichts geleistet habe. Sie habe auch eine Chancengleichheit in der Bildung nicht herstellen und die soziale De-facto-Diskriminierung nicht abschwächen können. („Gewonnen haben die Töchter der österreichischen Bürger.“) Von Österreich müsse man also als von einem „vor-sozialen Land sprechen, in dem sich die SPÖ an die herrschende Bewußtseinslage angepaßt habe (Steyr: aus Pflugscharen Panzer machen). In der Diskussion wurde versucht, Unterschiede zwischen der SPÖ und anderen Parteien herauszuarbeiten. Der fragende Rufer („Was bleibt nach der Ära Kreisky?“) konnte nur teilweise getröstet werden. O.P.

Nichtrauchertag am 28. Mai

Dem schon zur Tradition gewordenen Nichtrauchertag in der Bundesrepublik Deutschland schließt sich heuer auch wieder die Schutzgemeinschaft der Nichtraucher an und appelliert damit an alle Noch-Raucher, am 28. Mai bewußt einen „rauchfreien Tag“ einzulegen.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat das Jahr 1983 unter das Motto gestellt „Gesundheit für alle – Aufgabe für jeden“ und gibt dazu bekannt, daß keine andere Einzelmaßnahme mehr für die Gesundheit der Menschen dienen könnte, als würde man nicht rauchen. Der Verzicht auf die Zigarette sei ja kein Verlust, sondern ein Gewinn an Leistungsfähigkeit und größeren Geldbeutel, an schönerer Haut und besseren Geruchs- u. Geschmackssinn. Überhaupt könnten viele Ärgernisse und Streitigkeiten in der Ehe, im Freundeskreis und am Arbeitsplatz vermieden werden, würde nicht dauernd irgendwo der Rauch aufgehen, meinte Bundesringleiter Robert

Rockenbauer aus Innsbruck. Der Nichtrauchertag soll Anlaß zum Nachdenken sein, gänzlich mit dieser gesundheits- und geldraubenden Gewohnheit zu brechen, denn „Rauchen macht krank und die Geldtaschen blank!“

Nicht wenige Raucher arbeiten einige Jahre ihres Lebens ausschließlich dafür, um sich den Tabakkonsum überhaupt leisten zu können. Rund 41 Millionen Zigaretten werden in Österreich pro Tag in die Luft gepafft. Am 28. Mai sollten es einige Millionen weniger sein! Im Durchschnitt greift der österreichische Raucher 30 mal am Tag zur Zigarette, womit aber nicht nur Zug um Zug der eigenen Gesundheit Schaden zugeführt wird, sondern auch dem Nichtraucher in abgeschwächter Form. Die Abhängigkeit der Raucher von ihrem „Sargnagel“ wird dann unter den Jugendlichen als „Freiheit und Abenteurer“ verkauft! Daß es ohne Rauch nicht nur auch geht, sondern wesentlich besser, soll

der Nichtrauchertag beweisen. Die Gesundheit für jeden ist jedenfalls nicht durch die Leistung von Sozialversicherungsbeiträgen erreichbar, sondern mit dem Verzicht auf gesundheitsschädliche Einflüsse, wie z.B. das Rauchen, meinte Rockenbauer weiter in seinen Ausführungen.

Zum Nichtrauchertag gibt es in Innsbruck einen großen Informationsstand in der Altstadt, von 10-17 Uhr. Erstmals wird auch in Wien die Schutzgemeinschaft mit einem Infostand beim 1. Wiener Gesundheitsmarkt von 9-18 Uhr vertreten sein. Die neuen T-Shirts „Selbstverständlich Nichtraucher, werden vorgestellt.“

Robert Rockenbauer plant bereits einen „Weltnichtrauchertag 1984“ und ruft alle Personen, Vereine, Organisationen im Nichtraucherbüro, Thomas-Riss-Weg 10, 6020 Innsbruck, zu melden.

Redaktionsschluß

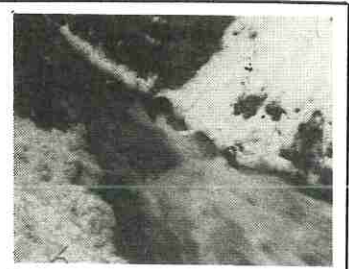
für die Nr. 22 des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck ist wegen des Feiertages (Fronleichnam) bereits am Montag, 30. Mai 1983 um 17 Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Grenzüberschreitende Arbeitsgemeinschaft untersucht Wald im Gebirge 1. Meinungs- und Erfahrungsaustausch in Tirol

Die Forstvereine aus Bayern (1800 Mitglieder), Südtirol (900) und Tirol (500) haben vor zwei Jahren eine grenzüberschreitende Arbeitsgemeinschaft gegründet. Als erstes Ziel hat sich diese Arbeitsgemeinschaft den verstärkten Meinungs- und Erfahrungsaustausch unter ihren Mitgliedern gestellt. So versammelten sich 250 Forstleute am 19. und 20. Mai in Mayrhofen zur ersten gemeinsamen Tagung, die dem Thema „Wald im Gebirge“ gewidmet war.

Bei der Pressekonferenz am 19. Mai 1983 wurden die Ziele der ARGE der Forstvereine Bayern-Südtirol-Tirol erläutert. So sollen im Vordergrund der Beziehungen der fachliche Erfahrungsaustausch, verbesserte Informations- und Weiterbildungsmöglichkeiten für alle am Wald und an der Forstwirtschaft Interessierten sowie eine verstärkte Kontaktpflege stehen.

Dadurch sollen auch gemeinsame Aussagen über die Belange der Gebirgsforstwirtschaft mit einem stärkeren Gewicht erreicht werden. Geplant sind eigene Fachtagungen dieser ARGE im zweijährigen Turnus. Dir. August Erhard steht dem Bayerischen, Dr. Nobert Deutsch dem Südtiroler und Dipl.-Ing. Huber Rieder dem Tiroler Forstverein vor.

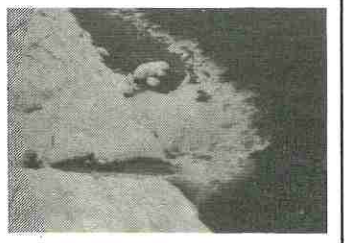


Durch dieses Rohr kam die Flüssigkeit, die den Bach zum Schäumen brachte.

Endlich gegen die Haushaltsreiniger angehen!

Als ich am Pfingstmontag im Schnee so neben der Rosanna hinstapfte, und in die trüben Fluten schaute, kam mir die Erinnerung, kürzlich irgendwo gelesen zu haben, daß man nun ernsthaft (auf dem Gesetzeswege) gegen die Haushaltgifte angehen müsse. Ja man muß viel mehr als bisher decken, dachte ich, wie gedanklos wir auf eine profitstarke Lobby hereinfallen, die uns täglich einhämmert, wie ungeheuer wichtig und erstrebenswert eine allumfassende Blitzblankheit ist, zu erreichen natürlich nur mit ihren Erzeugnissen. Und wir sind so blöd und wenden diese Gifte fleißig an! Helfen fleißig mit, die Natur hinzurichten (denn wohin rinnen denn diese Blitzblankmacher schließlich alle?) und den Profit der skrupellosen Geschäftemacher aufzufetten. Mit solchen Gedanken komme ich zur Brücke, die wie durch ein Wunder dem Zugriff des Flußbauamtes entronnen ist, – und was seh' ich: der Zeinsbach ist eine einzige Schaumsur! (Das klingt konstruiert, war aber genau so!) Ich verfolge die Schaumsur etwa 150 m aufwärts, bis ich zu einem Rohr komme, d' ein Saft entströmt, der sicher ein Abfallprodukt eines intensiven Reinigungs Vorganges ist.

Es geht in diesem Falle überhaupt nicht darum, auf einen bestimmten Bach und auf eine bestimmte Person hinzuweisen, sind wir doch fast alle an diesem fatalen Blitzblank-, Kuschelweich-, Strahler-Unsinn beteiligt. Als erste Maßnahme schlage ich vor, nur mehr die Hälfte der Putzmittelmenge zu verwenden. (Wetten, daß es trotzdem sauber wird?), viele Mittel erst gar nicht mehr kaufen und z.B. die Kernseife wieder mehr einzusetzen.



Rotlauf

Der Rotlauf bei Schweinen ist eine durch das Bakterium *Erysipelothrix rhusiopathiae* hervorgerufenen ansteigend ansteigende Infektionskrankheit. Sie ist eine der verlustreichsten Seuchen bei Schweinen überhaupt. Der Tod tritt vielfach am dritten oder vierten Tage ein.

Kürzlich mußte ich – eben von einer Wanderung zurückgekehrt – Anzeichen einer ähnlichen Krankheit an mir feststellen. Einen kleinen Trost bedeutete für mich der Umstand, daß ich mich von einem im ersten Stadium des Rotlaufs darniederliegenden Schwein dadurch unterschied, daß die roten Flecken nicht auf meiner zarten Haut, sondern auf meiner Netzhaut erschienen: mein optisches Sensorium war also von dem Schwein... vom Rotlauf ergriffen worden.

Wo – um des Himmels Willen –, so mußte ich geschlossenen Auges auf dem Diwan liegend die roten Flecken von meiner Netzhaut zu scheuchen versuchend – wo, bei Christophorus, dem Patron der Wanderer, hatte mich dieses hinterlistige Bakterium, dieses verfluchte *Erysipelothrix rhusiopathiae* erwischt? Jasowieso, ganz eindeutig, ohne Zweifel! Mich überkam alsbald die aus vielen roten Punkten zusammengesetzte Erkenntnis: den Netzhaut-Rotlauf hatte ich mir bei meiner nachmittägigen Wanderung ins Grüne geholt. Wie das? – wird die charmante Leserin, der geistreiche Leser (oder umgekehrt oder beides) fragen. Wie kann man sich auf einer Wanderung ins Grüne rote Punkte holen – auf der Netzhaut?!

So lauschet denn, ihr Ahnungslosen, meinem Bericht: Als ich den Wildbach – aus seinem Tosen ragte

Stein mit einem roten Pfeil und einem roten Punkt –, als ich den Wildbach überquert hatte (das Brückengelände war in Meterabständen mit roten Pfeilen bemalt, die mir die Gehrichtung anzeigten), stand ich vor einem dicken Baum, der zwar keine Früchte trug, deshalb jedoch nicht anderer aparter Accessoires entbehren mußte, als da waren: ein rotes Aluminiumtäfelchen mit einer Nummer, ein Pfeil aus Holz mit einer roten Spitze, eine Tafel unbekanntem Materials mit den Buchstaben VM, ein großer roter Punkt und ein dicker Pfeil aus roter Farbe, der sich einmal um den Stamm wand (wahrscheinlich damit er nicht herunterfalle), um dann in die Richtung zu zeigen, in die er zeigte. Ich lenkte meinen erholungssuchenden Corpus delicti also in die ange-deutete Richtung, und je länger ich in der Leib und Seele erquickenden, harzduftdurchwebten Ruhe des Waldes hinwandelte, desto mehr füllte sich mein Herz mit Dankbarkeit für die fleißige Hand, welche allenthalben die

roten Punkte und Pfeile gesetzt hatte, meinen ortsunkundigen Fuß vor Irrwegen zu bewahren. Da war kein größerer Stein, der mir nicht schon von weitem gekündet hätte: Hier bist du richtig, o Wanderer! – da stund kein Baum am Wegesrand, der mir nicht durch einen roten Pfeil bedeutete hätte, daß der Weg genau in der Richtung des Weges weiterführe. An einer sachten Biegung blieb ich ergriffen stehen und malte mir erschauernd aus, in welcher Gefahr ich mich jetzt befände, hätte die menschenfreundliche Hand den hier stehenden Baum nicht mit hölzernen und anderen Täfelchen, Pfeilen aus Holz mit und ohne rote Spitzen sowie gemalten roten Pfeilen und Punkten versehen: wie leicht hätte ich über den linken Wegrand hinaus in die darunterlie-

Nach dem Ausflug –

Gasthof · Pension

Falkeis

Für kulinarische Genießer

Kauns · Telefon 0 54 72/62 25

gende Schlucht treten oder mich über den senkrechten Felsen am rechten Wegrand hinauf verirren können! Einmal erspähten meine Augen auf dem grünen Moose seitlich des Weges einige rote Tropfen. Ich vermute, daß die lebensrettende Hand ein dastehendes Reh mit einem roten Punkt versehen hatte. Offenbar hatte sich das Tier inzwischen entfernt, entweder von jodelnden Wanderern verschleudert oder aber um andernorts nach Futter zu suchen. Nachdem ich einen daliegenden Stein in der häßlichen Vermutung umgewendet hatte, er sei nicht rot getupft worden, tat ich gegenüber der fürsorglichen Hand stumme Abbitte.

Schon von weitem signalisierte mir ein Rosengarten aus roten Tupfen, dem gegenüber König Laurins Garten höchstens als Mahnung an die Vergänglichkeit alles Irdischen aufgefaßt werden kann, daß ich mich der Aussichtswarte, dem Ziele meiner Wanderung ins Grüne, näherte. Dankbar konnte ich mich alsbald auf einer acht Meter langen Bank ausruhen. Wäre sie nicht rot gestrichen gewesen: wie leicht hätte es sein können, daß mein trunkenes Auge sie übersehen und der wandermüde Fuß der Wohltat des Sitzens nicht teilhaftig hätte werden können.

Auf einem anderen Wege kehrte ich in die Heimat zurück. Auch auf diesem wurde ich von den roten Punkten treu geleitet. Nach einigen Tagen – und damit kehre ich auch an den Ausgangspunkt meines Berichtes zurück – auf den Diwan also und die Tage, die auf dieses Diwanliegen mit den

roten Punkten auf der Netzhaut und den Gedanken an den Schweinerotlauf folgten – nach einigen Tagen also begannen die roten Punkte auf meinem inneren Auge schwächer zu werden. Jetzt sind sie ganz verschwunden, und ich kann wieder eine Wanderung ins Grüne ins Auge fassen.

Oswald Perktold

Internationales Jahr der Jugend 1985

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat 1985 zum Internationalen Jahr der Jugend erklärt. Es wird unter dem Motto „Beteiligung, Entwicklung und Friede“ stehen.

Mit diesem Schwerpunktthema wollen die Vereinten Nationen internationalen wie im internationalen Bereiche auf die Lage der Jugend – der jungen Männer und Frauen zwischen 15 und 24 – aufmerksam machen. 1975 gab es 738 Millionen Jugendliche in aller Welt; bis zum Jahr 2000 werden es 1.180 Millionen sein. Zwei Drittel der Jugendlichen leben heute in der Dritten Welt, vor allem im ländlichen Raum. Im letzten Vier-

Nach dem Gletschern –

Gasthof · Pension

Falkeis

Für kulinarische Genießer

KAUNS · Telefon 0 54 72/62 25

tel dieses Jahrhunderts wird die Altersgruppe der Jugendlichen um 60 Prozent anwachsen.

In diesem Zusammenhang wurden die Mitgliedstaaten der UNO aufgefordert, nationale Koordinationsausschüsse zu bilden, denen vorwiegend junge Leute angehören sollen. Wichtigste Anliegen auf nationaler Ebene sind:

- sorgfältige Überprüfung der jeweiligen nationalen Jugendpolitik;
- Ausarbeitung eines „internationalen Aktionsplanes“ für 1985;
- Forschung und Datensammlung sowie Analyse bisheriger Jugendarbeit;
- Förderung des Verständnisses der Jugend für die Auswirkung äußerer Faktoren auf ihre wirtschaftliche und soziale Umwelt, darunter jene Fragen, die im Zusammenhang mit der Errichtung einer neuen internationalen Wirtschaftsordnung angesprochen werden.

Auf der konstituierenden Sitzung des Österr. Nationalkomitees für das Jahr der Jugend wurden die zuständigen Stellen des Bundes und der Länder sowie alle Jugendorganisationen, Vereine, Clubs und Institutionen, die sich mit der Jugend beschäftigen, aufgefordert Stellungnahmen dazu abzugeben, Ideen zu

sammeln, und Vorschläge zu machen. Das Landesjugendreferat Tirol bittet Sie und Ihre Mitarbeiter aus diesem Anlaß, sich mit dem Jahr der Jugend zu beschäftigen, Ideen zu sammeln, Vorschläge zu machen usw. Wie soll das Jahr der Jugend gestaltet werden? Welche Veranstaltungen könnte man machen? Welche Ziele, welche Inhalte sollten ins Auge gefaßt werden? Welche Gesetzesvorlagen könnte man ausarbeiten? Wir bitten Sie, Ihre Vorschläge bis spätestens **15. Juni 1983** an das Landesjugendreferat Tirol, Michael-Gaismayr-Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel.: 05222/37561 zu senden.

Natürlich sollen in dieser Stellungnahme auch eigene Veranstaltungen oder Initiativen angeführt sein. Diese Ideen können anderen Organisationen als Anregung dienen.

Hofrat Mag. Hermann Girstmair
(Landesjugendreferent)

Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes

Das große Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes findet heuer am 5. Juni in Telfs statt. Man erwartet wiederum ca. 5.000 Senioren aus ganz Tirol und als Ehrengäste Landeshauptmann Eduard Wallnöfer und den Seniorenbundobmann Dr. Hermann Withalm.

Das letzte Seniorentreffen war bekanntlich in Westendorf im vergan-

Nach dem Wandern –

Gasthof · Pension

Falkeis

Für kulinarische Genießer

KAUNS · Telefon 0 54 72/62 25

genen Juni. Auch damals nahmen weit über 5.000 Menschen daran teil.

Die Marktgemeinde Telfs wird an diesem Tag festlich geschmückt sein. Es ist der Tag für den Senior Tirols und Bgm. Dir. Helmut Kopp freut sich, daß gerade Telfs so viele tausend Senioren aus ganz Tirol beherbergen darf.

Der Tiroler Seniorenbund (Pensionistenbund) möchte hiemit alle Mitglieder und alle Senioren zu diesem schönen Fest einladen. Gratisjause sind vorbereitet. Beginn: 9.30 Uhr mit einer Feldmesse vor dem großen Einkaufszentrum in Telfs. Anschließend Ansprachen und Konzerte.

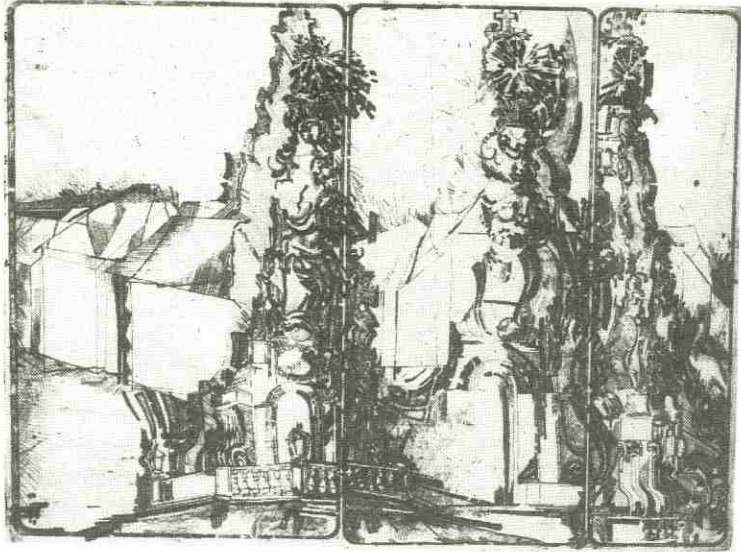
5. öffentliche Gemeinderatssitzung

Die 5. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Landeck im Jahre 1983 findet am Dienstag, 31. Mai 1983 um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Gym-Galerie am BRG Landeck:

WOLFGANG BERGNER (Zeichnungen, Druckgrafik)
31.5. - 20.6. (MO - SA von 8 bis 13 Uhr)



Pestsäule in Zwettl, W. Bergner

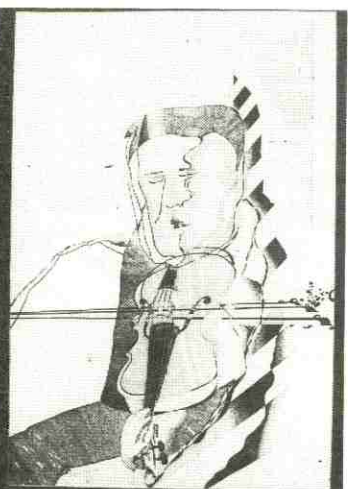
Der in Langenlois geborene Wolfgang Bergner zählt zu den ambitionierten Grafikern und Malern Niederösterreichs. Eine nähere Betrachtung seines Schaffens der letzten fünf Jahre läßt im Technischen eine Bevorzugung der Federzeichnung und der Radierung erkennen, nicht minder fühlt er sich der Ölmalerei verbunden. Da der Künstler von der Bewegung an sich fasziniert ist, finden sich in seinen Werken Themen, die in verschiedener Weise das dynamische Element, ein Charakteristikum unserer Zeit, veranschaulichen. Bergner hat durch sein Elternhaus eine starke Bindung zur Musik, und so nimmt es nicht wunder, wenn häufig Musizierende in ihren kennzeichnenden Bewegungen wiedergeben sind. Das Bestreben, alles in bewegter Form zu sehen, führt auch dazu, daß Bergner seine Städtebilder und Landschaften in starkem Maße

auflöst, um solcherart auch einer an sich starren Architektur oder einer festgefügt Landschaft Leben in erhöhtem Maße einzuhauchen. (Harry Kühnel)

Wolfgang Bergners Graphiken suchen durch rhythmische Motivzerlegungen die Gleichzeitigkeit eines geschlossenen Bildgefüges aufzulösen, einen Ablauf, eine Bewegung mitzuteilen. Es geschieht dies zunächst auf rein gegenständliche Weise durch die Bewegung der Musiker und Instrumente, wodurch in der Vorstellung des Betrachters Tonbilder assoziiert werden. Sein Zeichenstift kann klare und kühle Akzente setzen, er vermag anzudeuten, aber auch genau auszuführen. Die detailreiche, phantasievolle Binnenzeichnung wird von der großen, schwungvollen Kontur umschlossen, der zarte Strich der Radiernadel steht neben der schwarzlavierten Fläche. (Rupert Feuchtmüller).

Voranzeige Sonderkonzert

Am Freitag, 17. Juni 1983, gibt in der Aula des Gymnasiums Landeck das circa 30 Personen umfassende Orchester des Collegium Musicum aus Innsbruck unter der Leitung des Kapellmeisters Michael Mayr ein Konzert. Die Abende des Collegium Musicum in Innsbruck in der Alten Universität sind stets überfüllt, die Musiker unter der Leitung des Innsbrucker Domkapellmeisters genießen einen vorzüglichen Ruf. Am Programm unter anderem Musik von Händel und Mozart (Sinfonia concertante).



Jazzensemble, W. Bergner

Zum Gastspiel des Theater 58 Zürich mit „Sie kamen in die Stadt“ Schauspiel von Silja Walter



Ein unerhört interessantes Spiel Silja Walters, visionär-kühn und doch zeitgemäß und aktuell.

Susej Herdler, Tänzerin am Opernhaus und Freundin Hajo Bachmanns, der die Zürcher Unruhen als aktiver Mitkämpfer unterstützt, sitzt im Gefängnis, weil sie sich als seine Komplizin verdächtig gemacht hat. Hier steigert sie sich in die Rolle als Nonne, die sie im Opernhaus übernehmen soll, hinein. Die Bibelstelle vom Zerreiß des Vorhanges beim Tode Jesu und von der Auferstehung der Wirklichkeit, indem die Zürcher Unruhen und die biblischen Ereignisse ineinander übergehen. Der Vorhang ist zerrissen. Alles ist jetzt offen. Susej geht ein in die neue Zeit. Als erster und letzter der Auferstandenen begegnet ihr Aleph, der so anders ist als alles, was sie kennt. Für ihn sind die Schranken gefallen. An seiner Seite verläßt sie die Gefängniszelle, um zu den Demonstranten zu gehen, mit denen sie die neue Stadt bauen will. „Wir wollen leben, wir wollen lieben, wir wollen eine neue Erde, einen neuen Himmel!“

Das Theater 58 Zürich zeigt die faszinierende Stück in der Inszenierung von André Revelly, Choreographie und Einstudierung der Tänze: Elisabeth Schalcher. Es spielen Katharina Koschny, Rita Keller, Mathilde Schmitz, Klaus Brückner, Werner Buchmayer, Hellmut Greiner, Bodo Krumwiede.

Das Gastspiel findet am **Samstag, 28. Mai 1983, 20 Uhr, Aula des Bundesrealgymnasiums, Kartenvorverkauf: Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkasse.**

Musikfest in See

am 27., 28. und 29. Mai 1983, Festzelt.

Programm: Freitag, 27. Mai 1983: 20.00 Uhr Unterhaltungsmusik und Tanz mit dem „HEIMATLAND-ECHO“ 6-Mann-Kapelle und 1 Sängerin - bekannt auch als Mitwirkende im „Musikantenstadl“, Leiter Franz Klausner;

Samstag, 28. Mai 1983: 20.00 Uhr Volksmusik - Stimmung - Unterhaltung - nochmals mit dem beliebten „Heimatland-Echo“ aus Puchberg, NÖ;

Sonntag, 29. Mai 1983: 10.30 Uhr Frühschoppenkonzert durch die Gastkapelle aus AFFALTRACH, BRD. Leitung: Dirigent Franz Himmelhahn;

13.00 Uhr Feierlicher Einzug mit Defilierung beim Postamt in See; Es wirken mit: Schützenkompanie See, Musikverein Affaltrach/Obersulm, MK Serfaus, MK Galtür, MK Kappl, MK Langesthei, MK See. Anschließend Konzert der Gastkapellen. 20.00 Uhr UNTERHALTUNGSMUSIK und TANZ mit dem „KAISER-QUINTETT mit ILSE“;

Soll man immer gleich das Dach abdecken, wo doch die Wahrheit denken, um die es sich handelt, schon im Gesicht steht?

Alle schließen sich an, nur Hajo kann nicht. Dieser Aleph, an der er seine Freundin verlieren soll, ist sein Feind, den er töten will. Doch trifft nicht Aleph, sondern Susej, die in Alephs Armen stirbt. Aber sie stirbt in die Auferstehung hinein. So kann sie auch Hajo einladen zum großen Hochzeitsfest in der neuen Stadt. Mit Hajos Zusage endet das Spiel.

Silja Walters Gedanken sind es wert, den eng begrenzten klösterlichen Raum zu verlassen, um in der Welt draußen aufgenommen zu werden. Ihre Gedanken von der Umkehr und dem Neubeginn waren nie aktueller als heute.

Bezirksmusikverband Landeck:

Wertungsspiel 1983

Am Sonntag, 29. Mai 1983, veranstaltet der Bezirksmusikverband Landeck das Wertungsspiel 1983. Ab 8.15 Uhr werden sich insgesamt 16 Musikkapellen in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck-Perjen mit je einem Konzertstück und



Auch bei uns wirken zunehmend Frauen bei den Musikkapellen mit, nur sind sie meist etwas jünger. Aber zur Hauptsache macht doch der Ton die Musik.

einem Marsch den Wertungsrichtern stellen. Vorsitzender der Jury ist Dr. Herbert Ebenbichler, Bez.-Kapellmeister des Musikbezirkes Hall; die beiden Beisitzer sind Edwin Malin, Verbandskapellmeister des Voralberger Landesverbandes und Walter Cazanelli, Obmann des Musikbezirkes Bozen.

Der Zutritt ist frei. Die Blasmusik- und sind zu zahlreichem Besuch herzlich eingeladen.

Schreiben im Bezirk

Die Gemeindeblattreihe „Schreiben im Bezirk“ - kein literarischer Zirkel, sondern eine Möglichkeit für Schreibende, sich an eine kleine Öffentlichkeit zu wenden - setzt mit



der PÄDAK-Studentin Norma Stubegger fort. Die Landeckerin versucht seit einigen Jahren Nachdenken über und Reaktionen auf zwischenmenschlichen Beziehungen in Lyrik umzusetzen. Ihre Texte sind als Hauptpunkt des Abends Gedacht, - Leute mit Texten zu diesem weiten Gebiet sind willkommen. Willkommen sind natürlich auch solche, die nur zuhören wollen.

Der Abend ist am Freitag, 27. Mai, im „Schrofenstein“ in Landeck, Beginn 20 Uhr.

2. Orgelkonzert

Am Samstag, 4. Juni 1983, findet um 19.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Landeck das zweite Orgelkonzert statt. Solist ist Ben van Oosten aus Den Haag, Holland. Er konzertierte in den wichtigen Orgelzentren Europas und wurde bekannt durch Fernsehen, Rundfunk und Schallplatten. Er spielt Orgelmusik von Sweelinck, Louis Couperin, Balbastre, Boely, und antürlich Werke und Johann Sebastian Bach.

wenn Eltern zahllose Versuche machen, eine Stelle für ihr Kind zu bekommen und trotzdem zu keiner Stelle kommen. Werden heute nicht entscheidende Maßnahmen unabhängig von parteipolitischen Denken getroffen, kann dies zu einer äußersten Bedrohung unserer Demokratie und damit der Freiheit führen. Die Machtergreifung Hitlers stand in der Zeit der Massenarbeitslosigkeit im direkten Zusammenhang.

Die Kath. Arbeitnehmerbewegung Österreichs hat in ihrer Bundeskonferenz mit Vertretern aller Diözesen folgende Resolution zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit verfaßt:

- Ausnützung aller vorhandenen und betrieblich freistehenden Lehr- und Ausbildungsplätze.
- Finanzielle Unterstützung jener Betriebe, die zusätzliche Jugendliche bzw. Schulabgänger (des polytechnischen Lehrganges, der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen) aufnehmen.
- Baldigste Einbeziehung aller Schulabgänger in die Arbeitslosenstatistik und Arbeitslosenversicherung, wenn nicht,
- dann Gewährung der Familienbeihilfe über das 18. Lebensjahr hinaus als Überbrückungsmaßnahme und teilweise Abgeltung der Lebenshaltungskosten für Familienerhalter, deren Kinder wegen Arbeitslosigkeit kein Einkommen beziehen.

- Sollten die bisherigen und die von uns vorgeschlagenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit nicht wirksam werden, fordert die KAB Österreichs die rasche Reaktivierung und Modifizierung des Jugendeinstellungsgesetzes.

Darüberhinaus ist jede Pfarre aufgerufen, sich dieses Problems anzunehmen, sei es, daß man arbeitslosen Jugendlichen hilft, eine Stelle zu finden oder daß man den Jugendlichen durch pfarrliche Beschäftigungen die Arbeitslosenzeit überbrücken hilft. Der Fantasie sollen hier keine Grenzen gesetzt werden. Auch auf diözesaner Ebene macht man sich bereits darüber Gedanken. „Jugendarbeitslosigkeit darf kein Schicksal sein!“

Theatergruppe Landeck

„Die unsichtbaren Kleider“



Vorstellung: Samstag, 28. Mai, 14 Uhr.

Mit viel Mühe und Arbeit studierte die Theatergruppe Landeck in mehrwöchiger Probenarbeit das Märchenspiel „Die unsichtbaren Kleider“ nach Motiven von Hans Christian Andersen, ein. Aufgrund des lobenswerten Einsatzes und der guten spielerischen Leistung konnten die ersten drei Aufführungen erfolgreich abgeschlossen werden.

Wegen des mehrfach geäußerten Wunsches der Landecker Bevölkerung wird die Theatergruppe Landeck dieses Stück zum letztenmal vor der Sommerpause aufführen. Die Mitglieder der Theatergruppe Landeck freuen sich auf Ihren Besuch und Ihre Unterstützung. Ort: Vereinshaus Landeck; Datum: Samstag, 28. Mai, 14 Uhr; Eintritt: Kinder S 20 S, Erwachsene: 40 S.

Jugendarbeitslosigkeit verhindern

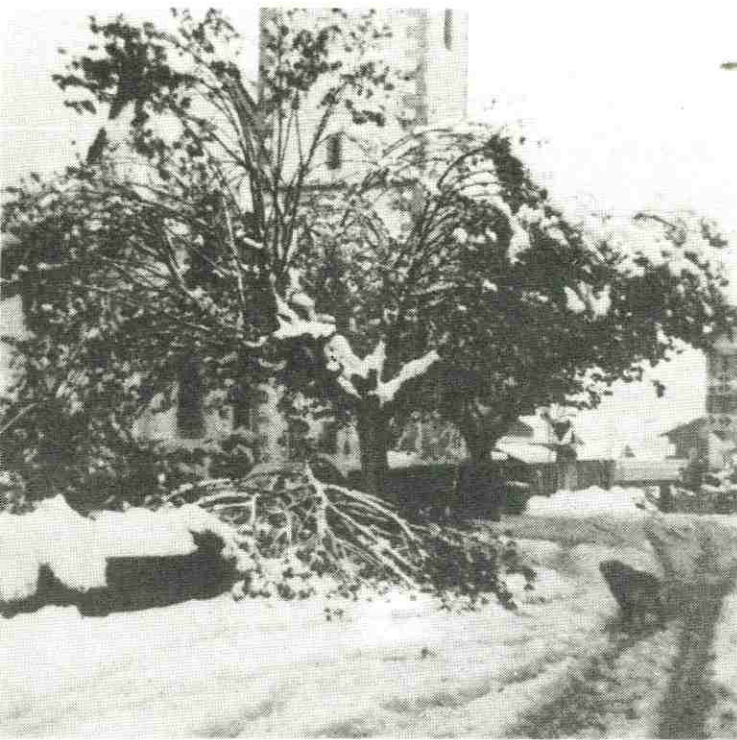
Innsbruck (pdi) - Die vor uns liegenden Jahre bringen für sehr viele Berufe und Branchen grundlegende Umwandlungen mit sich. Schon heute zeigen sich die Erschütterungen in unserer Wirtschaft und viele Arbeitnehmer wie auch Unternehmer erleben sie als bittere Tatsache der Arbeitslosigkeit und des Konkurses.

Besonders schwerwiegend ist hierbei das Problem der Jugendarbeitslosigkeit. Im Februar 1983 waren von 180 000 gemeldeten Arbeitslosen in Österreich, 48 000 unter 25 Jahren, dazu kommen noch eine große Anzahl von Jugendlichen, die von der Arbeitslosenstatistik noch nicht erfaßt sind, da sie noch nie in einem

Arbeitsverhältnis standen, das sind die Schulabgänger. Es werden Zahlen bis zu 6% genannt. Arbeitslosigkeit trifft besonders die Jugendlichen sehr hart, das sie dadurch das Gefühl der Nutzlosigkeit und Sinnlosigkeit bekommen. Eine Verbesserung ist aufgrund der starken Geburtenjahrgänge, die bis 1985 noch in den Arbeitsmarkt kommen, nicht in Sicht. Wir können als Kirche an diesem brennenden Problem nicht tatenlos vorübergehen. Es kann uns nicht gleichgültig sein, wenn Jugendliche nach 30 Bewerbungsschreiben keine Stelle finden und aus Verzweiflung darüber sich das Leben nehmen und nach hartem Konkurrenzkampf zwei davon wieder auf die Straße gesetzt werden,



Pfingsten im Schnee



Irgendjemand oder viele Jemande muß/müssen da nicht brav gewesen sein, sonst gibt's so ein Wetter doch gar nicht! Man erinnert sich ja geradezu gezwungenermaßen an Reimnichls Geschichte „Der Batznippl als Wetterherr. Viel ärger ist es in ihr auch nicht zugegangen als in dem ka-

riolistischen Wettergeschehen der letzten Wochen. Daß dann zu Pfingsten Schnee fällt, der sich über mehrere Tage hält, ist auch noch kaum dagewesen. In Mitleidenschaft wurden nicht nur die Nerven vieler Leute, sondern auch die Äste vieler Bäume gezogen.

Int. Europokal – Vollkontakt-Kickboxing 2. und 3. Platz in Imst



Von links: Walch, Raich

Größer Erfolg für Kickboxing Imst (ehemals Karateclub) beim Int. Europokal in Langenselbold, BRD: mit Thomas Walch auf dem 2. Platz (Leichtgewicht) und Trainer Heinz Reich auf dem 3. Platz (Mittelgewicht) konnten beide die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen.

Bei mehr als 200 Kämpfern aus ganz Europa und den USA ein großer Erfolg. Als prominenter Betreuer der Imster Kämpfer fungierte Doppelweltmeister Edel (BRD).

Nicht schon wieder streiten, bitte. Wir sitzen alle im selben Rolls. Essen alle vom selben Ferkel, zum Wohl.

Union Landeck belegte den 2. Platz

Auch heuer durften – nach dem Erfolg bei den Landesmeisterschaften – die Landecker Burschen Tiefenbrunn Franz, Hainz Andreas, Stanek Gerhard und Greuter Thomas Tirol bei den Bundesjugendwettkämpfen in Spittal a.d. Drau vertreten. Der Bewerb, der aus den Disziplinen Turnen, Leichtathletik und Schwimmen besteht, wurde am Pfingstsonntag abgehalten.

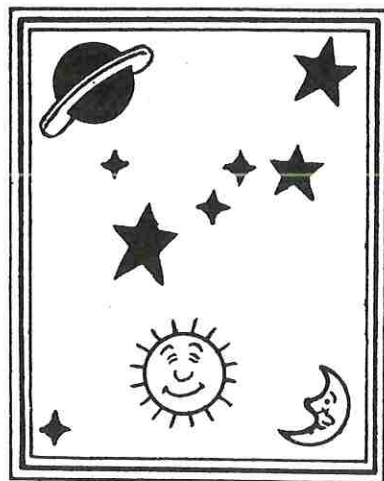
Nach Turnen und Leichtathletik, wo Stanek G. und Greuter T. sehr gute Leistungen zeigten, belegte man in der Zwischenwertung den 4. Platz hinter OÖ, NÖ und der Steiermark. Da zwischen dem Ersten und Vierten nur 20 Punkte lagen, versprach der letzte Bewerb (Schwimmen) ein spannendes Finale. Im Schwimmen traten dann besonders Tiefenbrunn F. und Hainz A. durch ihre Leistungen hervor. Erst am Abend bei der Preisverteilung vernahm man mit großem Jubel, daß Landeck für Tirol 14 Punkte hinter OÖ und 1 Punkt vor Salzburg den 2. Platz gewann.

Auch die Tiroler Mädchen, vertreten durch Kufstein, schnitten mit dem 3. Platz hinter Wien und NÖ sehr gut ab. Am Montag trat man dann die glückliche Heimreise an.

Int. St. Anton löst sich auf

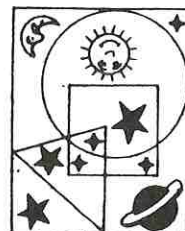
Auf Grund laufender Anfeindungen von Seiten des Vorarlberger Boxverbandes haben die Funktionäre des Box-Club International St. Anton a. Arlberg beschlossen, den eingetragenen Filialclub des Arlberger Boxvereines in Alberschwende mit 20. Mai d.J. aufzulösen. Künftig werden die Vorarlberger Sportfreunde und Mitglieder des BC International St. Anton a.A., die im Bregenzerwald wohnhaft sind, in den Übungsräumen von Hittisau und Krumbach trainiert, um denen die weite Anreise zur St. Antoner Übungsstätte zu ersparen. Durch die Auflösung der bei der BH Bregenz gemeldeten Filiale des Arlberg-Boxclubs International ist dem Vorarlberger Verband „der Wind aus den Segeln genommen“ und Trainer Peschitz kann weiterhin in Ruhe auch Boxinteressierte in seiner Wohnortsnähe für den Arlberg-Boxclub ausbilden. Interessantes am Rande: Der Vorarlberger Verband bekämpfte immer wieder das Ausbilden zu Boxern von Peschitz aus Vorarlberg für Tirol, ist aber immer wieder froh darüber, wenn Peschitz Vorarlberger Vereinen seine Boxer leiht, die oft genug für jene die Punkte holten. Auf Grund von zwei ausgezeichnet organisierten Box-Galas in Alberschwende und einer total ausverkauften Boxveranstaltung im Hörbranner Kronensaal hat der Box-Club International St. Anton a.A. und seine Filiale von Alberschwende als Boxkämpferorganisator einen ausgezeichneten Ruf, kann aber auf Grund der offiziellen Filiale-Auflösung nur noch in Tirol veranstalten. Es war sicher ein Novum im österreichischen Amateurboxsport, daß ein Verein offiziell über zwei Bundesländer reicht, wie dies früher unter Peschitz als Clubleiter beim ESV Bregenz war und seit 12 Jahren beim BC International St. Anton a.A./Alberschwende. Derzeit ist der Arlberger Boxclub von St. Anton bestrebt, die Pariser Boxmannschaft nach St. Anton a.A. zu bringen, wobei als Sicherheit auch ein Vertrag mit der Pigeot-Firmen-Boxstaffel von Sochaux angestrebt wird. Mit den Berner Boxern wird in Kürze der 5. Start vereinbart. Eine Heimniederlage in St. Anton steht eine Niederlage in Bern gegenüber sowie ein Sieg in Bern und in Alberschwende. Der 5. Start soll wieder im Bierhuebli in Bern stattfinden. Auch gegen den BC Zürich wird ein Staffelpampf angepeilt.

Otto Bühler



Himmliches Problem

In diesen Sternenhimmel müssen ein Kreis, ein Dreieck und ein Quadrat so eingezeichnet werden, daß dadurch zehn abgeschlossene Felder entstehen. In jedem Feld befindet sich dann ein Gestirn. Das Ganze sollte in zehn Nutzen zu schaffen sein. Übrigens, der Kreis, das Dreieck und das Quadrat dürfen sich überschneiden.



Auflösung

Befehl ist eben nicht Befehl, wenn ein Verbrechen befohlen wird – es gibt keinen zwingenden Befehl gegen das Gewissen.

Familienhelferin

D'r Pforrhear z' Londegg Helferinn hot,
dia leicht er aus in insrer Stodt.
Mir rifa ou zum Pforrhear aucha,
a Helferin tata mir braucha.
Er söit: „Tiat holt da Dauma höiba,
vielleicht konn i enk d' Monika göiba!“

Am Pfinzti steat sie voar d'r Tir,
und stellt sich als Pforrhilfe fir.
Mir zoaga iara insrer Haus,
sie kennt sich überoll glei aus.
Kocht in d'r Kucha guata Socha,
sie konn ou feina Turta bocha,
spialt ob, wat reiba, olls nett putza,
da olta Leit ischt döis vo Nutza.
Oll Tog mocht sie a freindligs Gsicht,
's Locha hot olli 's Übergwicht.
's Halta leit schua im Nouma drinn,
sie ischt Familienhelferin.
Wenn olla 'sHeirada hoba im Kopf,
d'r Pforrhear ischt a ormer Tropf.
Nochwugs nit viel, wos söll er tia?
Als Helferin konn er nit gia.
Sall wur ihn nou fuxa z.b. beim Kinderboda
oder beim Windlawascha hot er gsöit
der Perfluxer Spotz

PROGRAMM

22. Folge vom
29. 5. bis
4. 6. 1983

- FS 1
- FS 2
- Ö 1
- Ö R
- Ö 3
- ARD
- ZDF
- Bayer. TV
- Schweiz. TV

Grosses ADEG Kaffee-Gewinnspiel

Gewinnen Sie einen von 2500 Preisen!



1.-3. Preis
Traumreisen in die Karibik
für 2 Personen, 14 Tage!
Mit Pegasus.



- 4.-100. Preis ADEG Kaffee für ein ganzes Jahr (52 x 1/4 kg nach Wahl)
- 101.-500. Preis ADEG Kaffee für ein Monat (4 x 1/4 kg nach Wahl)
- 501.-1000. Preis Eine 1/2 kg Dose Wiener Spezial
- 1001.-2500. Preis Ein 1/4 kg ADEG Kaffee nach Wahl

Teilnahmeschein



1. Wie heißt Ihre Lieblings-Kaffee-Sorte?

Teilnahmebedingungen:
Alle richtigen Einsendungen nehmen an der Verlosung teil. Es kann kein Briefwechsel geführt werden. ADEG-Beschäftigte sind nicht teilnahmeberechtigt. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Gewinne sind nicht in bar einlösbar.
Ausgefüllte Teilnahmescheine bis **17. Juni 1983** bei Ihrem ADEG-Kaufmann abgeben oder in einem Kuvert, ausreichend frankiert, an die ADEG AG, 1120 Wien, Postfach 561, senden. Verlosung am **4. Juli** unter Ausschluß des Rechtsweges. Kein Kaufzwang.

- 2. Welches Mineralwasser ist die Nr. 1 in Österreich? Rö
- 3. Wie heißt das Ursprungsland von Pepsi Cola? Am
- 4. In welchen Fässern erfährt Bouchet Weinbrand die natürliche Alterung? Ei fässer
- 5. Wie lange ist Schäringer Formil Halbrmach ohne chemische Zusätze ungekühlt haltbar? 2 Wochen 8 Wochen 20 Wochen

Name: _____
Adresse: _____
Plz.: _____ Ort: _____
ADEG-Kaufmann-Stampiglie

ADEG

...überall beliebt, weil's bei ADEG Gutes ganz besonders preiswert gibt.

- 00 **Pressestunde**
- 00 **Visuelle Bildung**
2. Teil: „Vom Bauen: Der Bau als Instrument“
- 00 **Der Weg nach Bali**
Film, USA, 1952
Mit Bob Hope, Bing Crosby und Humphrey Bogart
- 30 **Väter der Klamotte** SW
„Teller, Tränen, Turteltauben“
- 45 **Wir blättern im Bilderbuch**
- 05 **Das Vogelfest**
- 15 **Meister Eder und sein Pumuckl**
- 40 **Helmi**
- 45 **Seniorenclub**
Gast: Hans Peter Heinzl
- 30 **Wir – extra**
- 00 **Österreich-Bild am Sonntag aus Salzburg**
„Das Leben auf dem Lande – eine Illusion“
- 25 **Christ in der Zeit**
- 30 **Zeit im Bild**
- 50 **Sport**
- 015 **Kadettenball**
Ballett nach Musik von Johann Strauß
- 0100 **Die Lehre des Buddha**
- 0105 **Das Dorf an der Grenze**
1. Teil: „Kärnten 1920“
Mit Bert Sotlar, Manfred Lukas-Ludewer, Helmut Berger, Monica Bleibtreu
- 2300 **Sport**
- 2320 **Schlußnachrichten**

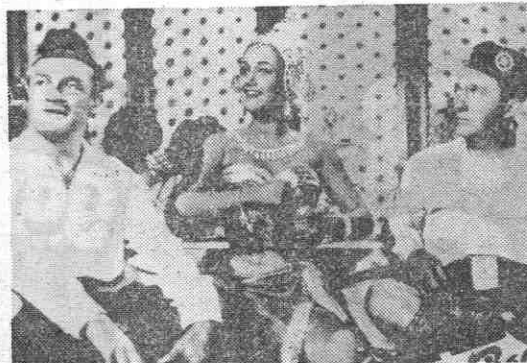
- 15.00 **Sportnachmittag**
mit Österr. Traber-Derby aus der Wiener Krieau, Turn-EM der Herren aus Varna und Intern. Mehrkampf-Meeting aus Götzis
- 18.30 **Okay**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Wen die Götter lieben: Romy**
Ihre Karriere, ihre Filme, ihr Leben
Interviews und Filmausschnitte mit Romy Schneider, Magda Schneider, Maria Schell, Alain Delon, Karlheinz Böhm, Götz George u. a.
- 21.45 **Dynasty – Der Denver-Clan**
„Der Mittagsspion“
Mit John Forsythe, Linda Evans, Pamela Sue Martin
- 22.35 **In Liebe dein ...**
- 22.40 **Eine kleine Nachtmusik**
- 23.40 **Hundert Meisterwerke**
- 23.50 **Schlußnachrichten**



← FS 1, 17.45
Zu Gast im Seniorenclub ist Hans Peter Heinzl

Der Weg nach Bali

George Cochran und Harold Cridley, zwei tingelnde Künstler, bergen einen Schatz vor der Südseeinsel Vatu und begeben sich auf abenteuerliche Reise nach Bali, auf der es zu Begegnungen mit bekannten Filmgrößen wie etwa Humphrey Bogart, Jerry Lewis, Dean Martin und Jane Russell kommt



Bob Hope, Dorothy Lamour und Bing Crosby

Vazierender Jahrmarktshändler als Klassenlotteriemillionär!

Am 16. Mai wurde die 1. Spielrunde der ersten Klasse der 116. österreichischen Klassenlotterie mit der Ziehung der ersten zwei Millionentrefte eingeleitet. Die Millionengewinne fielen auf die Losnummern 36.537 und 51.133.

Besitzer des größten Losanteiles ist der 62 Jahre alte Schausteller Friedrich F., welcher derzeit in Wien seine Zelte aufgeschlagen hat.

Seit frühester Jugend war er schon mit seinen Eltern unterwegs in ganz Österreich und ebenso lange spielt er schon in der Klassenlotterie.

Sein Gewinn ist für ihn eine Bestätigung seiner Lebensphilosophie: „Man darf niemals aufgeben, auch wenn es sich um Spiel und die Hoffnung auf Glück handelt!“ Die Klassenlotterie und die langjährige Betreuung durch „sein Glücksinstitut“ waren immer ein Fixpunkt im abwechslungsreichen Leben von Friedrich F.

Zur Ruhe setzen will er sich auch nach dem großen Geldgewinn nicht, dazu fühlt er sich noch viel zu jung, aber ein bisschen komfortabler wird sich Friedrich F. wohl einrichten! Und weiterspielen will er natürlich auch, aus Gewohnheit und – um weiter sein Glück herauszufordern!

ARD

- 30 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
- 00 **Viktualienmarkt**
- 45 **Die Sendung mit der Maus**
- 00 **Tempo 83**
- 00 **Der Internationale Frühschoppen**
Mit 6 Journalisten aus 5 Ländern
- 45 **Tagesschau**
- 15 **Grand Pas de deux**
- 45 **Magazin der Woche**
- 35 **Schau ins Land**
- 05 **Der müde Theodor**
Schwank von Max Neal und Max Ferner
- 00 **Tour de Ruhr (2)**
- 45 **10. Fernsehwettkampf der Regionalprogramme**
- 30 **Tagesschau**
- 33 **Die Sportschau**
- 15 **Wir über uns**
- 20 **Weltspiegel**
Auslandskorrespondenten berichten
- 00 **Tagesschau**
- 15 **Das Protokoll**
Die Vernehmung des Adolf Eichmann
- 15 **Hundert Meisterwerke**
- 25 **Tagesschau**
- 30 **Schaukasten**
Eine aktuelle Reportage von den Filmfestspielen in Cannes
- 30 **Tagesschau**

ZDF

- 9.15 **Katholischer Gottesdienst**
- 10.30 **ZDF-Matinee**
- 12.00 **Das Sonntagskonzert**
- 12.45 **Freizeit**
- 13.15 **Chronik der Woche**
- 13.40 **Fragen zur Zeit**
- 14.00 **Auf Stippvisite bei Mitmenschen**
- 14.10 **Anderland**
- 14.35 **heute**
- 14.40 **Danke schön**
- 14.45 **Mannheim – Keine Liebe auf den ersten Blick**
- 15.15 **Peter Frankfeld**
- 16.30 **Gefahren am Berg**
- 17.00 **heute**
- 17.02 **Die Sport-Reportage**
- 18.00 **Tagebuch**
- 18.15 **Mordprozeß Hiroshi Ueda**
- 19.00 **heute**
- 19.15 **bonnier perspektiven**
- 19.30 **Liebte Hitler Swingmusik?**
- 20.15 **Die Töchter Adams**
- 21.35 **heute Sport am Sonntag**
- 21.55 **Raum ist in der kleinsten Hütte ...**
- 22.25 **Weltsprache Musik**
- 23.25 **heute**

Bayern 3

- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Damals ...**
anschl. Krach am Standesamt
Schweizer Spielfilm
- 21.15 **Rundschau**
- 21.30 **Durch Land und Zeit**
- 21.35 **Bis zum Hals im Dreck**
- 22.20 **Bücher beim Wort genommen**
- 23.05 **„Meine Augen – Deine Augen“**

Schweiz

- 14.00 **Tagesschau**
- 14.05 **Zirkusgeschichten**
- 14.30 **Ein Pater sieht grün**
- 15.00 **Musik aus Holz**
Ländliche Instrumente
- 15.10 **Der Musterschüler**
- 16.15 **Ein Leben lang verhext**
- 17.00 **Sport aktuell**
- 18.00 **Tatsachen und Meinungen**
- 18.45 **Sport am Wochenende**
- 19.30 **Tagesschau**
- 19.45 **Sonntags-Interview**
- 19.55 **„... außer man tut es“**
- 20.00 **Concerto**
- 20.25 **Der Mann vom großen Fluß**
- 22.10 **Tagesschau**



Bayern Mo 19.10

Quick

Quick (Hans Albers), der als König der Clowns allabendlich Triumphe feiert, ist im privaten Leben nicht so erfolgreich. Er bespricht mit seinem Freund, was zu tun ist, um für seine Verehrerin Eva Praetorius auch ohne Clowns-kostüm liebenswert zu sein.

FS 1 MONTAG 30. MAI FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Häferlgucker
- 10.00 Schulfemsehen
The Canterville Ghost
- 10.15 Schulfemsehen
Sachunterricht: Salz
- 10.30 K. u. k. Feldmarschall
Film, Österreieh, 1956
Mit Rudolf Vogel, Grett Schörg, Mady Rahl
- 11.55 Voralberger
Barockbaumeister
- 12.15 Heinrich Harrer
berichtet:
„Astrologie und Medizin“
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Schau genau
- 17.30 Die Bären sind los
„Der neue Trainer“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Fauna Canadensis
„Der Bibersee“
Im kanadischen Nationalpark
Kluane beobachten ein Team
das Leben der Biber
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Sport am Montag
- 21.00 „Wußten Sie, daß ...“
- 21.05 Die Profis
„Die Akte Thomas Darby“
Mit Gordon Jackson, Martin
Shaw, Lewis Collins, Robert
Urquhart
(Letzte Folge)
- 21.55 Abendstport
- 22.25 Schlußnachrichten

- 18.00 Wissen heute
„Wozu ist die Technik gut?“
- 18.30 Spencers Piloten
„Zweimal per Anhalter“
(Letzte Folge)
- 19.20 In Liebe dein ...
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Roots
Beginn einer 14teiligen Serie:
Die nächste Generation
Mit George Stanford Brown,
Olivia de Havilland, Henry
Fonda, Slim Gaillard, Paul
Koslo u. a.



Eine Familiensaga in 14 Teilen mit Richard Thomas, Henry Fonda, Marc Singer und Olivia de Havilland

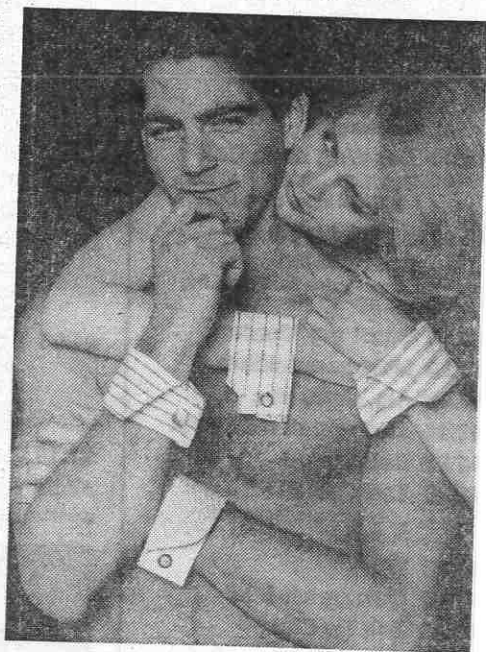
- 21.00 „Wußten Sie, daß ...“
- 21.05 Schilling
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Nashville Lady
Film, USA, 1980
Mit Sissy Spacek, Tommy Lee
Jones, Beverly D'Angelo u. a.
- 0.20 Schlußnachrichten
- 0.25 Sendeschluß

Vatertagspreisausschreiben:

Gewinnen Sie für Ihn

Goldene Manschettenknöpfe sind wieder in, selbstbewußte Männer tragen sie zur sportlichen Kleidung ebenso wie natürlich zum dunkelblauen Anzug. Erfinden wurde der Manschettenknopf übrigens im Jahr 1214 von Ludwig IX., der simpel zwei einzelne steinbesetzte Knöpfe miteinander verband. Heute sind sie in einer derartigen Vielfalt als Bestandteil der Gesamtkleidung vorhanden, daß sie den individuellen Geschmack und die Persönlichkeit eines Mannes treffend charakterisieren können.

Pierre Cardin sagt dazu:
„Die Manschette sitzt nicht dort, wo der Ärmel endet, sondern dort, wo die Eleganz beginnt.“



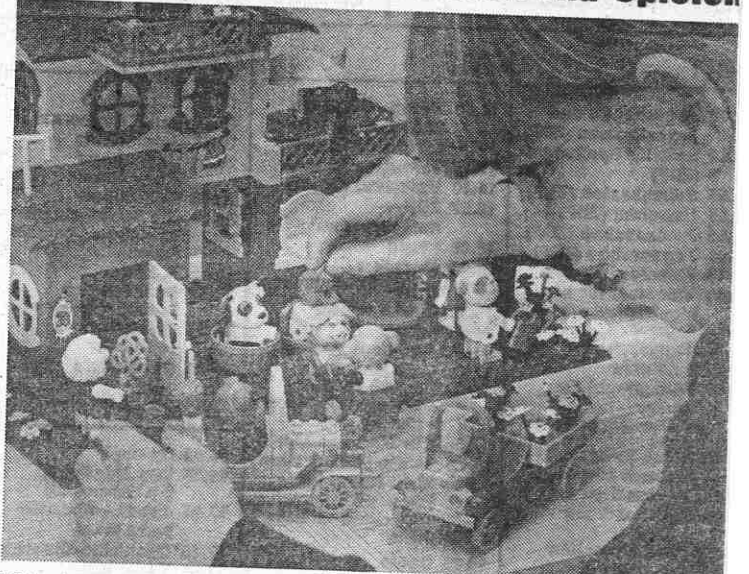
Spielen Sie mit und gewinnen Sie für „Ihn“ ein goldenes Vatertagsgeschenk. Wenn Sie die Frage richtig beantworten, nehmen Sie an der Verlosung teil:

Wer hat den Manschettenknopf erfunden?

- 1. Preis: Manschettenknöpfe im Wert von S 3000,-
- 2. Preis: Manschettenknöpfe im Wert von S 2000,-
- 3. Preis: Geldklammer im Wert von S 1000,-

Schicken Sie Ihre Antwort bis spätestens 15. Juni 1983 an das Goldinformationszentrum Wien, Publico Public Relations GesmbH, 1110 Wien, Mautner-Markhof-Gasse 45.

Tolle Geschichten zum Bauen und Spielen



Mit den freundlichen kleinen Tierfiguren aus der FABULAND-Welt kann man immer wieder neue Geschichten erfinden und spielen. Die großen LEGO-Bauelemente machen es den Kindern dieser Altersgruppe leicht, ihren FABULAND-Bewohnern, die alle ihre eigenen Namen haben, schnell ein schönes Zuhause zu schaffen. Und die den Kästen beiliegenden Geschichtenbücher zum Vorlesen und Nachspielen sorgen dafür daß der Spaß am Bauen und Spielen nie verlorenght. So wird auch das wichtige Rollenspiel immer wieder aufs neue angeregt.

Besonders geeignet für Kinder ab drei Jahren und auch für den Urlaub, ganz gleich, ob an einem Regentag im Hotelzimmer oder auch im Freien.

- ARD**
- 10.00 Tagesschau (ZDF)
 - 12.15 Weltspiegel (ZDF)
 - 12.55 Presseschau (ZDF)
 - 13.00 Tagesschau (ZDF)
 - 13.15 Videotext für alle
 - 15.40 Videotext für alle
 - 16.10 Tagesschau
 - 16.15 Typisch! Typisch?
 - 17.15 Spaß muß sein
Mit Hanni und dem
Walroß
 - 17.40 Tele-Lexikon
Luftstraßen
 - 17.50 Tagesschau
 - 18.00 Quiz um sechs
Bitte zur Kasse
Mit Hans Rosenthal
 - anschl. Sandmännchen
 - 18.20 Freundinnen
Ich habe was, was du
nicht hast
 - 18.55 Hart auf hart
Vatertag
 - 19.25 Aktueller Bericht
 - 20.00 Tagesschau
 - 20.15 Abenteuer Bundesrepublik
 - 21.15 Japaner sind keine
Roboter
Wiedersehen nach 20
Jahren
Filmbericht von Hans
Wilhelm Vahlefeld
 - 22.00 Solo für Spaßvögel
 - 22.30 Tagesthemen
 - 23.00 Auf Wiedersehen
bis Morgen
Polnischer Spielfilm
von 1961
 - 0.25 Tagesschau

- ZDF**
- 10.03 Die Töchter Adams
(ARD)
 - 11.30 Gefahren am Berg
(ARD)
 - 12.00 Tagebuch (ARD)
 - 13.15 Videotext für alle
 - 15.40 Videotext für alle
 - 15.57 ZDF -
Ihr Programm
 - 16.00 heute
 - 16.04 Einführung in das
Strafverfahrensrecht
 - anschl. heute-Schlagzeilen
 - 16.35 Lassie
 - 17.00 heute
 - anschl. Aus den Ländern
 - 17.15 Tele-Illustrierte
Das aktuelle Thema
- Der gute Rat - Sport
 - 17.50 Ein Colt für alle
Fälle
Teil 1
 - anschl. heute-Schlagzeilen
 - 18.25 Ein Colt für alle
Fälle
Teil 2
 - 18.57 ZDF -
Ihr Programm
heute
 - 19.00 heute
 - 19.30 Hitparade im ZDF
 - 20.15 Beten - Aber ich
bitte Sie, wo leben
wir denn?
 - 21.00 heute-Journal
 - 21.20 Sultan Saladin
Ägyptischer Spielfilm
aus dem Jahre 1963
 - 23.30 heute

- Bayern 3**
- 18.35 Die Abenteuer der
Maus auf dem Mars
 - 18.45 Rundschau
 - 19.00 Damals in Berlin ...
Ein Abend im Metropol
 - 19.10 Quick
Deutscher Spielfilm aus
dem Jahr 1932
 - 20.45 Rundschau
 - 21.00 Blickpunkt Sport
 - 22.00 Z. E. N.
 - 22.05: Die ersten Men-
schen (6)
 - 22.50 Rundschau
- Schweiz**
- 16.15 Treffpunkt
mit Eva Mezger
- Max Haufler
 - 17.00 Mondo Montag
7. Pan Tau packt die
Koffer
 - 17.45 Geschichte-Chischte
 - 17.55 Tagesschau
 - 18.00 Hitparade
 - 18.35 Diräkt us ... ?
 - 19.05 DRS aktuell
 - 19.30 Tagesschau
anschl. Sport
 - 20.00 Teil-Star
Das Schweizer Quiz
 - 20.50 Kassensturz
Eine Sendung über
Konsum, Geld und Ar-
beit
 - 21.25 Tagesschau
 - 21.35 Medienkritik

FS 1	DIENSTAG 31. MAI	FS 2	FS 1	MITTWOCH 1. JUNI	FS 2
00 Fröhenachrichten	17.45 Schulfernsehen Sachunterricht: Kohle		9.00 Fröhenachrichten	18.00 Land und Leute	
05 Am, dam, des	18.00 Orientierung		9.05 Auch Spaß muß sein	18.30 Die Laurents „Geschäfte mit dem Hof“ Mit Hellmut Lange, Maria Körber, Mathieu Carrière	
30 Englisch	18.30 Die Laurents Beginn einer 10teiligen Serie „Die Ankunft“ Mit Hellmut Lange, Maria Körber, Martin Halm u. a.		9.35 Französisch	19.30 Zeit im Bild	
00 Schulfernsehen Priester – Beruf oder Berufung	19.20 In Liebe dein ...		10.05 Schulfernsehen Sachunterricht: Kohle	20.15 Café Central „Wiener Festwochen 1983“	
30 Der Weg nach Bali Film, USA, 1952 Mit Bob Hope, Bing Crosby	19.30 Zeit im Bild		10.20 Schulfernsehen Du Dickschädl	21.45 Nachrichten	
00 Meine Lieblings- geschichte Luise Ullrich liest aus „Pu, der Bär“	20.15 Die Magie des David Copperfield Eine Zaubershow mit dem weltberühmten Illusionisten		10.35 A la carte	21.50 Nashville Film, USA, 1975 Ein böß-satirisches Mosaik von 24 Einzelcharakteren Mit David Arkin, Ned Beatty, Ronee Blakley, Henri Gibson, Geraldine Chaplin, Karen Black u. a. In englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln	
15 Sport am Montag	21.05 Dallas „Adoption“ Mit Barbara Bel Geddes, Pa- trick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman, Susan Howard u. a.		11.20 Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel	0.25 Schlußnachrichten	
00 Mittagsredaktion	21.50 Zehn vor zehn		11.25 Argumente		
00 Am, dam, des	22.20 Club 2 anschl. Schlußnachrichten		13.00 Mittagsredaktion		
25 Auch Spaß muß sein			17.00 Die Überraschung		
55 Betthupferl			17.30 Biene Maja „Das Konzert der Zikaden“		
00 Top Cat „Der Maharadscha von Pookajee“			17.55 Betthupferl		
3.30 Wir			18.00 Ach, du lieber Vater „Ruf mal wieder an“		
9.00 Österreich-Bild			18.30 Wir		
9.30 Zeit im Bild			19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell		
0.15 Argumente Eine Sendung von und mit Walter Schiejok			19.30 Zeit im Bild		
1.50 Der grüne Stern Nach dem gleichnamigen Roman von Hans Weigel Diese utopische Parabel ver- folgt die kollektiven Entwick- lungen und gesellschaftlichen Prozesse, die durch den Auf- stieg einer fiktiven Bewegung ausgelöst werden. Mit Amadeus August, Christine Merthan, Erik Frey, Herbert Kucera u. v. a.			20.15 Exodus Film, USA, 1960 Episoden aus dem Freiheits- kampf jüdischer Flüchtlinge auf Zypern und in Palästina im Jahre 1947: Nach einem Massenausbruch aus einem Internierungslager und einem Hungerstreik gelangten einige hundert von ihnen in das Land ihrer Vorfäter. Einzel- schicksale verbinden sich zu einem Bild leidvoller Vergan- genheit, aus der der heutige Staat Israel erwuchs. Mit Paul Newman, Eva Marie Saint, Sal Mineo, Ralph Ri- chardson, Peter Lawford, Lee J. Cobb, Jill Haworth u. a.		
3.20 Schlußnachrichten			23.35 Schlußnachrichten		
3.25 Sendeschluß					

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	12.10 Beten – Aber ich bitte Sie, wo leben wir denn? (ARD)	18.45 Rundschau	10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	10.23 Die Buddik (ARD)	18.45 Rundschau
23 Solo für Spaßvögel (ZDF)	13.15 Videotext für alle	19.00 Sankt Emmeram	11.45 Umschau (ZDF)	13.15 Videotext für alle	19.00 Ich bin Vormund
55 Schaukasten (ZDF)	15.40 Videotext für alle	19.30 Formel Eins	12.10 Report (ZDF)	15.57 ZDF – Ihr Programm	19.45 Poldark (7)
55 Umschau (ZDF)	16.00 heute	20.15 Unser Land Heute: Garten	12.55 Presseschau (ZDF)	16.04 Mosaik anschl. heute-Schlagzeilen	20.40 Z. E. N.
55 Presseschau (ZDF)	16.04 Mosaik anschl. heute-Schlagzeilen	20.45 Rundschau	13.00 Tagesschau (ZDF)	16.35 Strandpiraten	20.45 Rundschau
15 Videotext für alle	16.35 Strandpiraten	21.00 Die Sprechstunde Blasenentzündung bei Frauen	13.15 Videotext für alle Eine Auswahl aus dem Angebot	17.00 heute anschl. Aus den Ländern	21.00 Das Prinzregenten- theater
40 Videotext für alle Eine Auswahl aus dem Angebot	17.00 heute anschl. Aus den Ländern	21.45 Z. E. N.	15.40 Videotext für alle	17.15 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung	21.05 Zeitspiegel
10 Tagesschau	17.15 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung	21.50 Im Gespräch Treffpunkt Freimann	16.10 Tagesschau	17.50 Ein Wort aus Musik anschl. heute-Schlagzeilen	21.50 James Cagney: That Yankee Doodle Dandy
15 2 x Kenia	17.50 Ein Wort aus Musik anschl. heute-Schlagzeilen	22.35 Dallas Außenseiter	16.15 „... scheinber- weise“ Lieder, Szenen und Gedichte Von und mit Hans Scheibner	18.20 Mein Name ist Hase Trickreiches mit Bugs Bunny	22.50 Dallas Der Stammhalter (1)
00 Weltspiegel für Kinder Mit Hansjürgen Rosen- bauer	18.20 Mein Name ist Hase Trickreiches mit Bugs Bunny	23.20 Rundschau	17.00 Im Zauber der Na- tur Film von Richard Most- ler aus dem Jahr 1956	19.00 heute Die Buddik Eine Geschichte aus dem Saarland	23.35 Rundschau
30 Wilde Tiere Fliegende Füchse	19.00 heute Die Buddik Eine Geschichte aus dem Saarland		17.50 Tagesschau	19.30 heute-journal Die aktuelle Filmkritik	23.40 News of the Week
50 Tagesschau	19.30 heute Die Buddik Eine Geschichte aus dem Saarland		18.00 Saarbrücken um sechs Saarbrücker Bilderbo- gen	21.00 heute-journal	
00 Blasmusik um sechs	21.00 heute-journal		anschl. Sandmännchen	21.20 Europas teure Grenzen	
schl. Sandmännchen	21.20 Europas teure Grenzen		18.20 Gastspieldirektion Gold Die Macht der Gedan- ken	22.05 Auslese – Es geht seinen Gang oder Mühen in unserer Ebene	
25 Ausreißer Liebe nicht erwünscht	22.05 Auslese – Es geht seinen Gang oder Mühen in unserer Ebene		18.55 Unsere Nachbarn, die Baltas Todesspiel	22.50 heute	
25 Aktueller Bericht	23.50 heute		19.25 Aktueller Bericht Kaffee – Chaos – Klassenkampf		
00 Tagesschau			20.00 Tagesschau		
15 Die Montagsmaler			20.15 Gefährliches Spiel		
00 Report			22.00 Globus Die Welt von der wir leben		
45 Der Aufpasser Der Tiger von Bengalen Kriminalfilm Regie: Peter Sasdy			22.30 Tagesthemen		
30 Tagesthemen					
00 Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger Zu Gast: Udo Jürgens					
45 Tagesschau					

Schweiz

14.45 Da capo	17.45 Geschichte-Chischte
16.45 Das Spielhaus Das Filmmagazin	17.55 Tagesschau
17.15 Japan – übervöl- kerte Insel	18.00 Karussell
17.45 Geschichte-Chischte	18.35 Diräkt us ...?
17.55 Tagesschau	19.05 DRS aktuell
18.00 Karussell	19.30 Tagesschau
18.35 Diräkt us ...?	20.00 Sport
19.05 DRS aktuell	20.00 Der Alte Kriminalserie Auf Leben und Tod
19.30 Tagesschau	21.05 CH – Politik und Wirtschaft
20.00 Sport	21.55 Tagesschau
20.00 Der Alte Kriminalserie Auf Leben und Tod	22.05 Rolling Stones Die ersten 20 Jahre
21.05 CH – Politik und Wirtschaft	0.00 Tagesschau
21.55 Tagesschau	
22.05 Rolling Stones Die ersten 20 Jahre	
0.00 Tagesschau	

Schweiz

17.00 Faß	18.35 Diräkt us ...?
17.45 Gschichte-Chischte	19.05 DRS aktuell Aus Kantonen und Ge- meinden
17.55 Tagesschau	19.30 Tagesschau anschl. Sport
18.00 Karussell Information und Unter- haltung	20.00 Miss Universum in Peru Miss-Wahl 1982
18.35 Diräkt us ...?	20.45 Hear we go
19.05 DRS aktuell Aus Kantonen und Ge- meinden	21.30 Tagesschau
19.30 Tagesschau anschl. Sport	21.40 Kamera 83 Filmfestspiele Cannes
20.00 Miss Universum in Peru Miss-Wahl 1982	22.25 Sport am Mittwoch
20.45 Hear we go	23.25 Tagesschau
21.30 Tagesschau	
21.40 Kamera 83 Filmfestspiele Cannes	
22.25 Sport am Mittwoch	
23.25 Tagesschau	

24. bis 31. Mai – Milchwoche

31. Mai – Weltmilchtag

Jedem sein Spaß: Treffpunkt Milchstraße!

Start frei zum Spaß. Milchwoche, Weltmilchtag: da tut sich was. Milchwoche und Weltmilchtag ... voll Abwechslung und Spaß. Mit Milch und MilchMix, Fruchtojoghurt, Frucht-dessert, Fruchtmix, Fruchtmilch. Joghurt, Sauermilch, Buttermilch. Milch- und MilchMix-Köstlichkeiten voll Frische und Phantasie – jetzt überall in der Gastronomie. In Cafés, Autobahn-Raststätten. Und – beim „Festival der Phantasie“ auf der Wiener Jesuitenwiese. Jedem sein Glas, jedem sein Spaß. Milch- und Milch-Mix-Verkostung an den speziellen Milchwochen-Treffpunkten in Wien und in ganz Österreich:

Milchhostessen schenken Milch und MilchMix aus. Und jedem Besucher ein freundliches Lächeln.

Wie heißt es doch: MilchMix und Milch, das schmeckt, hol's ran – komm, stoß mit uns aufs Leben an! Sie kommen doch auch?

Gönn' Dir ein Glas voll Frische und Spaß! Milch und MilchMix

**GANZ
ÖSTERREICH
MACHT MIT!**



Und hier gleich einige Anregungen für köstliche MilchMix-Drinks.

Bunter Cocktail (4 Pers.)

$\frac{3}{4}$ l Milch, versch. Früchte wie Erdbeeren, Himbeeren, Bananen, $\frac{1}{8}$ l Heidelbeer-Sirup und 4 Kugeln Vanille-Eis mixen. Auf einen Spieß versch. Früchte geben und quer über das Glas als Garnierung legen.

Coup Cabana (4 Pers.)

$\frac{3}{4}$ l Milch, $\frac{1}{4}$ l starker Kaffee, $\frac{1}{16}$ l Rum, Zucker nach Belieben. Alle Zutaten mixen, in jedes Glas eine Kugel Haselnußeis geben und mit Schlagobers garnieren.

Schokotraum (4 Pers.)

$\frac{3}{4}$ l Milch, 8 EL Instant-Schokolade auflösen, Zucker nach Belieben. Alle Zutaten mixen, in jedes Glas eine Kugel Schokoladeeis geben und mit Schlagobers und Schokoladeraspel garnieren.

Galaxy-Shake (4 Pers.)

$\frac{3}{4}$ l Milch, $\frac{1}{4}$ l Johannisbeer-Sirup, $\frac{1}{4}$ l Orangensaft, 3 Kugeln Frucht-eis, Zucker nach Belieben. Alle Zutaten mixen.

**Dazugehören
MILCH trinken**



- 10.00 Der Tolpatsch mit dem sechsten Sinn**
Film, Frankreich/Deutschland, 1975
Mit Pierre Richard, Jane Birkin, Michel Aumont u. a.
- 11.35 Israel in Ägypten**
Oratorium von Georg Friedrich Händel
- 15.00 Herr der drei Welten**
Film, USA, 1960
Ein englischer Kleinstadtarzt wird nach Lilliput verschlagen und erlebt dort sowie anschließend im Land der Riesen aufregende Abenteuer
Mit Kerwin Mathews, June Thorburn, Gregoire Aslan u. a.
- 16.45 Robinson Crusoe**
- 17.10 Das gestohlene Gewehr**
- 17.45 Dreizehnlinden**
- 18.30 Komm ins Meer**
3. und letzte Folge: „Die Rückkehr“
- 19.00 Österreich-Bild am Feiertag aus Tirol**
„Stift Wilten“
- 19.25 Christ in der Zeit**
- 19.30 Zeit im Bild**
- 19.50 Sport**
- 20.15 Das Dorf an der Grenze**
2. Teil: 1948–1960
Mit Peter Strauss, Armin Felberger, Karl Fischer, Monica Bleibtreu u. v. a.
- 22.10 Drei Künstler aus der Steiermark**
Rudolf Pointner – Maler, Hannes Schwarz – Maler, Richard Kriesche – Videokünstler
- 22.55 Schlußnachrichten**

- 15.30 Sportnachmittag**
mit Jumping Cross-Derby aus Möbling und Österreich-Radrundfahrt
- 16.50 Anekdoten nach Noten**
Gäste: Oliviera Miljakovic, Axel von Ambesser, Josef Meinrad, Iwan Rebhoff



Axel von Ambesser und Dagmar Koller in dem Streifzug durch die Welt der Operette und des Musicals

- 17.50 Keine Gnade für den Fuchs**
Film, England, 1973
Mit Eric Porter, Jeremy Kemp, Bill Travers, Heather Wright, Dennis Waterman, Rachel Roberts u. a.
- 19.30 Zeit im Bild**
- 19.50 Auf, auf, ihr Christen!**
„Lernt von den Türken!“
- 20.15 Musikantenstadt**
- 21.45 Sport**
- 22.10 Bei mir liegst du richtig**
Film, USA, 1974
Mit Barbra Streisand, Michael Sarrazin u. a.
- 23.35 Hundert Meisterwerke**
- 23.45 Schlußnachrichten**

Musikantenstadt



Bei diesem bunten volkstümlichen Abend wirken neben Fredl Fesl und dem Alpenland-Quintett auch Tastenakrobat Hans, das Hahnenkamm-Trio (unser Bild) und die Kitzbüheler Dirndl (Christl Wieser und Greti Pichler) mit. Das Trio – Fritz Koch, Gerhard Pichler und Jörg Hechenberger – besteht in dieser Besetzung erst seit drei Jahren, jeder einzelne Musiker kann jedoch schon auf viele Jahre Volksmusik-erfahrung zurückblicken.

Do FS 2 22.10

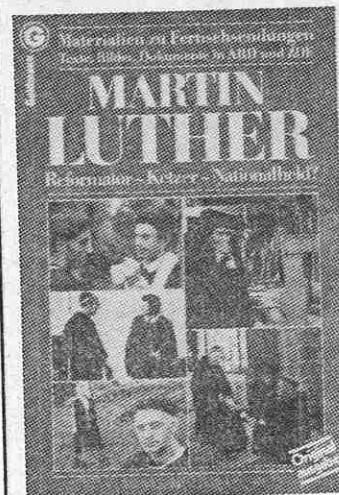
Bei mir liegst du richtig

Um rasch zu Geld zu kommen, läßt sich ein junges Paar auf ein riskantes Geschäft ein und macht unliebsame Bekanntschaft mit Wuchern und kriminellen Elementen. Mit Barbra Streisand (unser Photo), Michael Sarrazin, Estelle Parsons, William Redfield u. a. Regie: Peter Yates



ARD	ZDF	Bayern 3
10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	12.20 ZDF-Magazin (ARD)	18.45 Rundschau
10.23 Gefährliches Spiel (ZDF)	13.17 ZDF – Ihr Programm	19.00 Z. E. N.
12.10 Umschau (ZDF)	13.20 Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll	19.05 Der jüngste Tag
12.55 Presseschau (ZDF)	14.05 heute	20.40 Das Prinzregententheater Ein Theater für alle Mit Heinz Rühmann und August Everding
13.00 Tagesschau (ZDF)	14.10 Braune Docken – blauer Qualm	20.45 Rundschau
13.20 Die Suche nach der silbernen Glocke	14.40 Die Zauberflöte Zeichentrickfilm nach der Oper von Wolfgang Amadeus Mozart	21.00 Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger Zu Gast: Udo Jürgens
14.50 Wer keine Arbeit hat, macht sich welche	15.30 Die tanzenden Derwische von Konya	21.45 Europa nebenan
15.35 Tagesschau	16.00 heute	22.30 Sperrfrist
15.40 Das Streitgespräch	16.05 Auferstehung Deutsch-italienisch-französischer Spielfilm aus dem Jahre 1958 Regie: Rolf Hansen	
16.25 Das große Abenteuer des Kaspar Schmeck (2)	17.45 Der Bürgermeister Ein tüchtiger Mann	
17.10 Internationale Tennis-Meisterschaften von Frankreich	18.10 Wittenberg: Alltag in der Lutherstadt	
17.35 Zu Fronleichnam	18.58 ZDF – Ihr Programm	
17.50 Tagesschau	19.00 heute	
18.00 Edith Stein	19.15 Das Brot	
19.30 Faust und Krummstab	19.30 Komödianten	
20.00 Tagesschau anschl. Der 7. Sinn	21.00 heute-Journal	
20.18 Im Brennpunkt	21.20 Wenig Hoffnung für Nahost	
21.30 Bei Bio	22.05 Rückkehr der Familie Arzik	
22.30 Tagesthemen	23.05 Fragen an ... Ein aktuelles Interview	
23.00 Tragische Ouvertüre d-Moll op. 81; Konzert a-Moll für Violine, Violoncello und Orchester op. 102 Mit einer Einführung von Leonard Bernstein	23.25 heute	
0.00 Tagesschau		

Martin Luther auf dem Bildschirm



Sendungen zum Luther-Jahr in ARD und ZDF

Hierzu haben ARD und ZDF gemeinsam im GOLDMANN VERLAG ein Taschenbuch herausgebracht. Es enthält zahlreiche Bilder, Dokumente und erläuternde Beiträge zum besseren Verständnis der Sendungen, zum Nachlesen und zur weiteren Beschäftigung mit MARTIN LUTHER.

Titel-Nr. 6443
6S 74,50
Erhältlich im Buchhandel

FS 1 FREITAG 3. JUNI FS 2 FS 1 SAMSTAG 4. JUNI FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
- 10.00 Schulfemsehen
Vokale Ensemblebildung
- 10.15 Schulfemsehen
Sachunterricht: Arbeit im Haushalt - einst und jetzt
- 10.30 Bei mir liegst du richtig
Film, USA, 1974
Mit Barbra Streisand, Michael Sarrazin u. a.
- 11.55 Zoogeschichten
„Charlie fährt nach Frankfurt“
- 12.15 Drei Künstler aus der Steiermark
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Das Haus der Krokodile
„Der nächtliche Besucher“
- 18.05 Betthupferl
- 18.00 Pan-optikum
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Der Alte
„Auf Leben und Tod“
- 21.20 Ein Abend mit Georg Thomalla
„Eheübungen“ oder „Der fröhliche Feigling“
Mit Georg Thomalla, Andrea L'Arronge
- 22.05 Sport
- 22.20 Nachtstudio
- 23.20 Schlußnachrichten
- 23.25 Sendeschluß

- 14.00 Sportnachmittag
mit Intern. Tennis-Meisterschaften von Frankreich aus Paris und Österreich-Radrundfahrt
- 17.30 Visuelle Bildung
3. Teil: „Vom Malen: Die Farbe“
- 18.00 Die Galerie
- 18.30 Ohne Maulkorb
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Querschnitte
„Die Pause vom Leben“
- 21.00 Faszinierende Forschung
- 21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn
- 22.20 Die brennenden Augen von Schloß Bartimore
Film, England, 1963
Mit Peter Cushing, Christopher Lee, Michael Goodliffe u. a.
- 23.40 Schlußnachrichten



← FS 1, 20.15
Heymann gelingt es nicht, Frau Langner und ihren neuen Freund Manfred Bastian beim Verhör in die Enge zu treiben

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Englisch
- 9.35 Französisch
- 10.05 Russisch
- 10.35 Österreich-Bild am Sonntag aus Salzburg
- 11.00 Wir - extra
- 11.30 Wir spielen Blockflöte
2. Folge
- 11.55 Nachtstudio
- 13.00 Mittagsredaktion
- 14.25 „Zum Wieder-Sehen“
Das Herz von St. Pauli
Film, Deutschland, 1957
Mit Hans Albers, Hansjörg Felmy, Gert Fröbe u. a.
- 16.00 Hohes Haus
- 17.00 Bravissimo
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Einer wird gewinnen
- 22.05 Sport
- 22.25 Österr. Staatsmeisterschaft in den Latein-amerikanischen Tänzen 1983
Aus dem Kongreßzentrum in Pörtlach
- 23.15 Schlußnachrichten

- 14.00 Sportnachmittag
mit Intern. Tennis-Meisterschaften von Frankreich aus Paris Prominenten-Trial aus Spital/Semmering und Österreich-Radrundfahrt
- 16.55 Der Millionebauer
- 17.45 Wer will mich?
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Fußball
- 19.00 Trailer
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?
- 20.15 Feuern wir den Lehrer
- 21.50 Ungewöhnliche Geschichten von Roald Dahl
„Der Mann aus dem Süden“
- 22.15 Fragen des Christen
- 22.20 Von Corleone nach Brooklyn
- 23.50 Hundert Meisterwerke
- 0.00 Schlußnachrichten



← FS 1, 18.25
Heinz Conrads in seiner beliebten Samstagabendsendung

- ARD**
- 0.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
 - 0.23 Bei Bio (ZDF)
 - 0.30 Presseschau (ZDF)
 - 0.35 Tagesschau (ZDF)
 - 1.10 Internationale Tennis-Meisterschaften von Frankreich
 - 1.15 Tagesschau
 - 1.20 Regenbogenkämpfe
 - 1.05 Teletechnikum
Berichte aus Naturwissenschaft, Technik und Umwelt
 - 1.50 Tagesschau
 - 1.00 Tips um sechs
Kleine Tierkunde
 - 1.10 Sandmännchen
 - 1.20 Im Krug zum grünen Kranz
Von Bayern bis Polen
 - 1.55 Der Fischer von Moorhövd
Erste Abenteuer
 - 1.25 Aktueller Bericht
 - 1.00 Tagesschau
 - 1.15 Dr. Holl
Deutscher Spielfilm von 1951
Regie: Rolf Hansen
 - 1.55 Plusminus
Das ARD-Wirtschaftsmagazin
 - 1.00 Tagesthemen
 - 1.00 Tatort
Usambaraveilchen
Von Herbert Rosendorfer
 - 1.00 Tagesschau

- ZDF**
- 11.25 Wittenberg: Alltag in der Lutherstadt (ARD)
 - 12.10 Wenig Hoffnung für Nahost 1 (1) (ARD)
 - 13.15 Videotext für alle
 - 15.25 Enorm in Form
 - 15.40 Videotext für alle
 - 15.57 ZDF - Ihr Programm heute
 - 16.00 heute
 - 16.04 Pinnwand
 - 16.15 Dran bleiben!
 - 17.00 heute
anschl. Aus den Ländern
 - 17.15 Tele-illustrierte
anschl. heute-Schlagzeilen
 - 18.00 Brigitte und ihr Koch
 - 18.20 Western von gestern
 - 18.57 ZDF - Ihr Programm heute
 - 19.00 heute
 - 19.30 auslandsjournal
 - 20.15 Der Alte
Kriminalserie
Auf Leben und Tod
 - 21.15 Tele-Zoo
 - 22.00 heute-journal
 - 22.20 Aspekte
Kulturmagazin
 - 22.50 Sport am Freitag
 - 23.20 Das Mädchen am Ende der Straße
Französisch-kanadischer Spielfilm aus dem Jahre 1976
 - 0.50 heute

- Bayern 3**
- 18.45 Rundschau
 - 19.00 Natur und Freizeit
 - 19.45 Bayern-Report
 - 20.15 Happy End
Fernsehspiel von Heinz W. Vegg
 - 21.05 Big Sur
 - 22.00 Rundschau
 - 22.15 Sport heute
 - 22.30 Z. E. N.
 - 22.35 Chinatown
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1974
 - 0.40 Rundschau
 - 0.45 Actualités
- Schweiz**
- 12.00 Tennis: Internationale Meisterschaften von Frankreich
 - 16.15 Neues von gestern
 - 17.00 Fass
 - 17.45 Geschichte-Chischte
 - 17.55 Tagesschau
 - 18.00 Karussell
 - 18.35 Diräkt us ... ?
 - 19.05 DR5 aktuell
 - 19.30 Tagesschau
anschl. Sport
 - 20.00 Musik & Gäste
 - 20.50 Rundschau
 - 21.40 Tagesschau
 - 21.50 Die Rache des Ungehobers
Spielfilm 1955
 - 23.10 Sport am Freitag
 - 23.55 Tagesschau

- ARD**
- 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
 - 12.55 Presseschau (ZDF)
 - 13.00 Tagesschau (ZDF)
 - 13.15 Videotext für alle
 - 13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
 - 14.10 Tagesschau
 - 14.15 Sesamstraße
 - 14.45 ARD-Ratgeber: Geld
 - 15.30 Nonstop Nonsense
Von und mit Dieter Hallervorden
 - 16.15 Alfred auf Reisen
 - 17.00 Katholischer Vespergottesdienst aus der Redemptoristenkirche, Forchheim
 - 18.00 Tagesschau
 - 18.05 Die Sportschau
 - 19.00 Sandmännchen
 - 19.20 Daten der Woche
 - 19.25 Aktueller Bericht
 - 20.00 Tagesschau
 - 20.15 Einer wird gewinnen
 - 22.00 Ziehung der Lottozahlen
anschl. Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
 - 22.20 Manche mögen's heiß
Amerikanischer Spielfilm von 1959
Regie: Billy Wilder

- ZDF**
- 10.23 Auferstehung (ARD)
 - 12.10 auslandsjournal (ARD)
 - 11.50 ZDF - Ihr Programm
 - 12.15 Nachbarn in Europa
 - 14.30 heute
 - 14.32 Pinocchio
 - 14.55 Jonnys Wunderwaffe
Israelischer Spielfilm aus dem Jahre 1978
 - 16.20 Anna und der König von Siam
 - 16.45 Enorm in Form
Tele-Aerobic für die Familie
Mit Prof. Bernd Rosemeyer
 - 17.04 Der große Preis
17.05 heute
 - 17.10 Länderspiegel
 - 18.00 Die Waltons
 - 18.58 ZDF - Ihr Programm heute
 - 19.00 heute
 - 19.30 Nero Wolfe
 - 20.15 John Wayne: Mit Dynamit und frommen Sprüchen
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1975
 - 22.00 heute
 - 22.05 Das aktuelle Sport-Studio
Berichte - Interviews - Lottozahlen
 - 23.20 Starsky & Hutch

- Bayern 3**
- 18.15 Arbeitsmarkt Extra
 - 18.45 Rundschau
 - 19.00 Let's rock
 - 19.30 Otto
Ein neues Programm* von und mit Otto Waalkes
 - 20.15 Die phantastische Reise des Herrn H.
 - 21.45 Z. E. N.
 - 21.50 She dances alone
 - 23.20 Sie nannten es Liebe
 - 0.10 Rundschau
- Schweiz**
- 14.00 Tennis: Internationale Meisterschaften von Frankreich
 - 17.15 Sehen statt hören
 - 17.45 Telesguard
 - 18.00 Nicole oder wenn andere für dich entscheiden
 - 18.40 Sport in Kürze
 - 18.50 Ziehung des Schweizer Zahlenlotos
 - 19.00 Samschtig-Jass
 - 19.30 Tagesschau
 - 20.00 Max und das Fernsehen
 - 20.15 Einer wird gewinnen
 - 22.05 Tagesschau
 - 22.15 Sportpanorama
 - 23.15 Die Profis

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

6.05 Musik am Morgen
7.30 Ökumenische Morgenfeier aus NÖ
8.15 Du holde Kunst
9.05 „Guglhupf“
9.35 Ö 1 am Sonntag
9.45 Glaubensgespräch
10.00 Katholischer Gottesdienst
11.00 Matinee
13.10 Musikalische Tafelfreuden
14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman: „Das Honditschkreuz“, von Ingeborg Bachmann

14.30 „Österreich“
15.00 Im Rampenlicht
15.45 Der Schalldämpfer
15.55 Ein Buch für diese Woche
16.00 Lieben Sie Klassik?
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Hans-Weigel-Sendung
19.05 „Viva la Mamma“, Oper in zwei Akten, Musik von Gaetano Donizetti
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Barockkonzert
23.00 Lieben Sie Klassik?
0.00 Nachrichten
0.05 „Bethupferl für die Großen“
0.10 Sendeschluß

SONNTAG, 29. MAI

Österreich Regional

6.05 Morgenbetrachtung
6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
6.35 Das evangelische Wort
8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
9.00 Altkatholischer Gottesdienst
9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Hans Weigel – zum Geburtstag (1. Teil)

10.30 Die Funkerzählung
11.00 Frühschoppen aus Grödig
12.03 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
16.00 „Der Störenfried“, Hörspiel
17.00 Nachrichten
17.10 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Sonntag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Österreichralye
21.30 Tirol an Etsch und Eisack

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
8.30 Gospelcantate: Bibelquiz
9.05 Tagträumer
10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
11.05 Hitpanorama
11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
13.10 Der Schalldämpfer
13.20 Flohmarkt
14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich

15.05 Kopf-Hörer
16.05 Evergreen
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Sport und Musik
18.05 Country Music
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 Ö-3-Hitparade
21.05 Funkverbindung. Die Sonntagabendsendung der Familienredaktion
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Radioshow
23.00 Nachrichten
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 30. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Der Gobelin“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Für Freunde alter Musik
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Forscher zu Gast
18.00 Abendjournal
18.30 Unterhaltung am Montagabend
19.00 Aktuelles aus der Christenheit
19.30 E-Musik
20.00 Festspiele in Österreich
22.00 Nachtjournal
22.15 Neue Musik im Gespräch
23.00 Nachtkonzert
0.05 „Bethupferl für die Großen“

9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Alpenländische Musikantenparade
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Das Schatzkästlein“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 „Der Störenfried“, Hörspiel
21.05 Lokalprogramme
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Gerhard Bronner
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Nach der Schule
15.05 Die Musicbox*
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress

DIENSTAG, 31. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Der Gobelin“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Erforscht und entdeckt
18.00 Abendjournal
18.30 Strauß & Co.
19.00 Schulfunk extra
19.30 Was soll der Klang in meiner Hand?
20.00 „Die Patrioten“, Hörspiel
21.05 Literaturmagazin
21.30 Wissen der Zeit
22.00 Nachtjournal
22.15 Opernkonzert
23.15 Nachtkonzert
0.05 „Bethupferl für die Großen“

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau

9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Vom Lotterleben und der Unsterblichkeit
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Musikkieste
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Musikland Österreich
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Erica Vaal
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
14.05 Nach der Schule
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress

MITTWOCH, 1. JUNI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Der Gobelin“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Unsere Gesundheit
18.00 Abendjournal
18.30 Meister des Erzählens
19.00 Nur gegen Dummheit ist kein Kraut gewachsen
19.30 Festspiele in Österreich
21.00 Salzburger Nachtstudio
22.00 Nachtjournal
22.15 Gäste machen Musikprogramm
0.05 „Bethupferl für die Großen“

9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Do Do 3“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 La Chanson
10.30 Musik für mich
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Nach der Schule
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau

DONNERSTAG, 2. JUNI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
9.05 Ö 1 am Feiertag
9.15 „Zukunftszapperlpolka“, Richard-Wagner-Parodie
9.45 Glaubensgespräch
10.00 Katholischer Gottesdienst
11.00 Matinee
13.10 Musikalische Tafelfreuden
14.00 „Opernwerkstatt“
16.00 Berühmte Solisten
17.10 Aus alten Reisebüchern
18.05 „Mit fliegenden Fahnen“, Hörspiel
19.05 „Cagliostro in Wien“, Operette in drei Akten von Johann Strauß
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Studio neuer Musik
23.00 Nachtkonzert
0.05 „Bethupferl für die Großen“

11.00 Fronleichnamsprozession aus dem Salzburger Dom
11.30 Frühschoppenkonzert
12.03 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Sport vom Feiertag
19.20 Lokalprogramme
21.00 Festlicher Melodienstraß
22.08 Sportrevue

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
8.30 Gospelcantate
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Martini-Cocktail
11.05 Hitpanorama
12.05 Musik aus dem Trichter
13.10 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Die 70er
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Sport und Musik
18.05 Ö-3-Spezial
19.06 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress

Österreich Regional

6.00 Nachrichten
6.10 Fröhlicher Feiertagsmorgen
6.35 Orgelmusik
7.05 Lokalprogramme
8.15 „Hab' große Hilf' und Gnad' erhalten...“
9.00 „Wie, das ist auch von Stolz?“
10.30 Die Funkerzählung

FREITAG, 3. JUNI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Der Gobelin“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musica sacra
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
18.00 Abendjournal
18.30 Kulinarium
19.00 Forschung in Österreich
19.30 Orgelmusik
20.00 Im Brennpunkt
20.45 Politische Manuskripte
21.00 Werkstatt Hörspiel
22.00 Nachtjournal
22.15 Festspiele in Österreich
0.05 „Bethupferl für die Großen“

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt

10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Lokalprogramme
20.05 Lokalprogramme
21.00 Der töhrende Operettenführer
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Günther Schifter
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Ö-3-Playlist
14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
15.05 Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Hard Rock
21.30 Meine Welle
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Hitparade

SAMSTAG, 4. JUNI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Hörbilder
10.05 Festspiele in Österreich
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Selbstporträt
14.30 „Intakt“
15.00 Lieben Sie Brahms?
16.05 Ex libris
17.10 Technische Rundschau
17.20 Chormusik
18.05 Memo
18.45 Sport – abseits von Metern und Sekunden
19.00 Klassik auf Wunsch
20.00 „Othello“ von William Shakespeare
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Phonomuseum
0.05 „Bethupferl für die Großen“

10.05 Singerstraße 17
10.50 Österreichische Kapellen musizieren
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Im Namen des Gesetzes
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Samstag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Musikanten, spielt's auf
22.08 Sportrevue
22.25 Lokalprogramme

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Vokal – instrumental – international
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Radiothek
16.05 Evergreen
16.30 Sport und Musik
18.05 Das rot-weiß-rote Radio
19.06 American Top 30
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Showtime
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Familienmagazin
8.45 „Die Sonnenuhr“
9.00 G'sungen und g'spielt

Kurz-Verein Nachrichten

ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiohmann

LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiohmann LA Mag. Kurt Leitl, entfällt am Montag 30. Mai 1983 wegen Krankheit.

ÖVP-Sprechtag mit

Referent Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander findet am Dienstag, 31. Mai 1983, im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock, von 9-12.00 Uhr statt.

SPÖ-Sprechtag mit Vizepräsident

Adi Lettenbichler

Der SPÖ-Sprechtag mit Vizepräsident Adi Lettenbichler findet am Montag, 30.5.1983, in der Zeit von 9-11 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20, Eingang Schulhausplatz, statt.



Institut für Familien- und Sozialberatung

6500 Landeck, Schulhausplatz - Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden; Jurist: Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Hermann; Seelsorger: Pfarrer Dietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.



Arbeitsamt Landeck
Tel. (05442) 2616

suchen: Maler, Maurer, Spengler, Fliesenleger, Bau- und Kunsttischler, Baggerführer mit Praxis, Hauptberufliche Mitarbeiter für Verputzungen, Tapezierer oder Bohrer, Souvenirverkäuferin mit Englischkenntnissen, Tischler, Hemden, Physiotherapeutinnen, Schwestern, Friseurin, Schneiderin, Kindergärtnerin für Privatschule, Fach- und Hilfskräfte in allen Berufen des Hotel- und Gastgewerbes.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Seniorentreff Landeck

Wir machen vor Beginn der Sommerpause eine Ausfahrt nach Wängle im Außerfern und laden dazu unsere Senioren und die Helferinnen recht herzlich ein.

Mittwoch, 1. Juni 1983. Abfahrt von Mariannahill um 1/2 Uhr nachmittags. Die Frauen der ÖVP Landeck



Kameraklub Landeck

Sektion Film

Am Dienstag, 31. Mai findet der letzte Klubabend vor der Sommerpause statt. Der Abend steht unter dem Motto: „Bunt gemischt.“ Mitglieder zeigen ihre Filme. Dazu laden wir alle Mitglieder herzlich ein und bitten entsprechendes Filmmaterial mitzubringen. Gäste herzlich willkommen.

Beginn 20 Uhr, Gasthof Bierkeller. Die Sektionsleitung

Tiroler Sozialdienst des Österr. Wohlfahrtsdienstes Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2, Tel. 39364



Kostenlos und verschwiegen stehen Ihnen am Dienstag, 31. Mai 1983 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter
Dr. Heinrich Braun: Arzt
Dr. Hermann Schöpf: Jurist
Prof. Dr. Hubert Brenner: Psychologe + Pädagoge
Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin
Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 41373.

Seniorentreff Zams Österr. Frauenbewegung

Ausflug in das Gschnitztal
Anstelle des Seniorennachmittags machen wir am Mittwoch, 1. Juni 1983, einen Ausflug in das Gschnitztal. Ich lade dazu alle herzlich ein. Abfahrt: Gasthaus Hauweis, Zams, 12.30 Uhr; Fahrpreis und Jause (ohne Getränke): S 90; Anmeldungen erbeten an Mathilde Köchle, Tel. 41373.



Beratung in Erziehungs- und Schullagen
Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag, Dienstag 9. - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung (05442) 37823 oder (05222) 32093

Erziehungsberatung

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck WIFI-Kurse

Korrespondenztraining „Der moderne Geschäftsbrief“

Beginn: Donnerstag, 16. Juni 1983; Dauer: 1 Tag, von 9-17 Uhr; Beitrag: S 700.-; Leiter: Ursula Drechsler, München; Für Sekretärinnen: Was kostet ein Brief, ein FS, ein Telefonat, Wortwahl, Textaufbau, Textarten.

Seminar „Chefentlastung durch die perfekte Sekretärin“

Beginn: Freitag, 17. Juni 1983; Dauer: 1 Tag, von 9-17 Uhr; Beitrag: S 700.-; Leiter: Ursula Drechsler, München;

Für Sekretärinnen mit mehrjähriger Praxis: Anforderung, Arbeitsstil, Terminplanung, Korrespondenz.

Anmeldungen erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer, Tel. 05442/2225/2817.

Städtische erzielte 6,5 % Prämienzuwachs im ersten Quartal 1983

Die STÄDTISCHE erzielte im ersten Quartal 1983 Prämieinnahmen von insgesamt 2.414,1 Millionen Schilling. Dies entspricht einer Steigerung von 6,5 Prozent.

Auf die Lebensversicherung entfielen davon 401,0 Mill. S (+ 5,2%), auf die Krankenversicherung 451,2 Mill. S (+ 12,1%), auf die Schadens- und Unfallversicherung 1.561,9 Mill. S (+ 5,4%).

Allein in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung war im ersten Quartal ein Rückgang der Prämieinnahmen um 9,5 Millionen Schilling (-2,2%) zu verzeichnen. Er hat seine Ursache darin, daß zum Jahreswechsel 41 Prozent der bei der STÄDTISCHEN versicherten Pkw- und Kombibesitzer in die derzeit günstigste Bonusstufe 3 vorgerückt sind, sodaß sich nun mehr als 78 Prozent dieser Versicherungsgruppe im Bonus befinden.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Psychologin Dr. Ingrid Baldauf, Mittwoch, 14-18 Uhr. Ort: Beratungsstelle Landeck Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

Der „starre Buchstabe des Gesetzes“? Das Leben selbst ist zum Buchstaben erstarrt, und was bedeutet neben solchem Zustand die Leichenstarre der Gesetzlichkeit!

Witz mit Bart

Der eine: Wir legen uns als Haustier eine Ziege zu!
Der andre: Aha! Und wo tut ihr sie hin?
Der eine: Ins Wohnzimmer.
Der andre: Ja, aber der Gestank!
Der eine: Daran muß sie sich gewöhnen.

Jugendmesse in Tobadill

am Freitag, 27. Mai 1983 findet um 20.00 Uhr eine Jugendmesse in Tobadill statt. Danach gibt es noch ein Programm für die Jugend. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Das Dekanatsteam

Redaktionsschluß

für die Nr. 22 des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck ist wegen des Feiertages (Fronleichnam) bereits am Montag, 30. Mai 1983 um 17 Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis.

San Michele und Rotholz besiegelten Partnerschaft

(LPD) - Mit einem Festakt in Rotholz nahmen am 20. Mai 1983 die beiden ältesten landwirtschaftlichen Lehranstalten des ehemaligen Tirol, San Michele und Rotholz, nach mehr als 100 Jahren ihres Bestehens die früher bestandene Zusammenarbeit wieder auf. Höhepunkt der Feier, war die Unterzeichnung der Partnerschaftserklärung.

Zu den Aktivitäten, die die Partnerschaft zwischen beiden Schulen kennzeichnet, zählen neben der Pflege menschlicher Kontakte und dem Kennenlernen von Land und Leuten vor allem der Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Durchführung von speziellen Versuchen. Gegenseitige Besuche von Schülern, Absolventen und Bauern sowie die Mithilfe bei der Kontaktaufnahme zu anderen Einrichtungen - wie Genossenschaften, Kammern oder Universitäten - runden das partnerschaftliche Bild ab.



Am 31. Mai feiern **Herr Hans und Frau Herta Weigluni** ihren 40. Hochzeitstag. Ihre Kinder, Schwiegerkinder und Enkel sowie ihre Geschwister mit ihren Familien und Tante Luise wünschen Ihnen von Herzen alles Liebe und Gute und noch viele frohe, gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit im Kreise ihrer Lieben.

SPORTNACHRICHTEN

Gute Chancen für Aufstieg des SV Landeck

Die Voraussetzungen für den Aufstieg in die Landesliga sind für den SV Landeck in den letzten Jahren noch nie so günstig gewesen wie heuer. Drei Runden vor Schluß der Meisterschaft liegen die Landecker mit einem Punkt Vorsprung vor dem Aufsteiger SK Zirl an der ersten Stelle. Außerdem weisen sie derzeit auch das bessere Torverhältnis auf.

In den letzten drei Begegnungen muß Konkurrent Zirl noch zweimal auswärts gegen St. Johann und Fritzens sowie im Heimspiel gegen das abstiegsgefährdete Stamm antreten. Die Heimischen haben am Wochenende die derzeit an dritter Stelle liegenden Neustifter zu Gast, müssen am 4. oder 5. Juni in Fulpmes antreten, und in der letzten Runde ist der SV Haiming auf eigener Anlage der Gegner.

Für alle am Fußballsport Interessierten schafft der SV Landeck erstmals die Möglichkeit, daß die Kampfmannschaft in allen drei Begegnungen durch das Publikum unterstützt wird. Zur Auswärtsbegegnung wird eine Schlachtenbummlerfahrt organisiert. Es wird ein Dreier-Arrangement um S 150 aufgelegt es beinhaltet für alle drei Spiele den Eintritt sowie die Fahrt nach Fulpmes. Dauerkartenbesitzer haben die Möglichkeit, Fahrt und Eintritt in Fulpmes um S 100 zu erwerben.

Freunde des SV Landeck, unterstützt die Kampfmannschaft beim schweren Kampf um den Aufstieg und verlangt ein Arrangement an der Kassa anlässlich des Heimspiels gegen Neustift!

Sportverein Landeck vor schwere Aufgabe! SV Neustift zu Gast in Landeck!

Das Spielprogramm fürs Wochenende: Stadion Landeck, Samstag, 28. Mai 1983: 15 Uhr Sportverein Landeck - SV Imst Mini-Knaben;

16.15 Uhr Sportverein Landeck - SC Wacker Ibk II Schüler; 17.15 Uhr Sportverein Landeck - SV Natters Junioren.

Sonntag, 29. Mai 1983: 9 Uhr Sportverein Landeck - SV Obsteig Knaben; 10.30 Uhr Sportverein Landeck - SV Neustift I; 12.30 Uhr Sportverein Landeck - SV Neustift U 23. Kellnerinnen und Zeltwache für Zeltfest vom 7.7. bis 10.7. gesucht! Meldungen erbeten bei Franz Raich, Tel. 2805!

SV Zams Sektion Fußball

Der SV Zams beteiligte sich zu Pfingsten an einem Fußballturnier in Kärnten. Obwohl nur 5 Spieler der Kampfmannschaft mitwirkten, konnte auch mit den Nachwuchsspielern Marth, Siegle und Strobl ein schlagkräftiges Team geformt werden und wurden die Vorrundenspiele gegen Mannschaften der Kärntner Unterliga mit 3:1 und 5:1 gewonnen. Das Finalspiel ging mit 1:3 verloren, wobei sich die Strapazen des Turniers denn doch am kleinen Kader bemerkbar machten. Scheiber Gerhard wurde mit 4 Toren Torschützenkönig dieses sportlich fair geführten Turniers in Eitweg im Lavanttal.

Am kommenden Sonntag erwartet der SV Zams den SC Steinach, eine spielerisch starke Mannschaft, die im letzten Jahr aus der Amateurliga absteigen mußte. Zams gewann im Herbst in Steinach mit 2:1 und kam damals die Wende zur unerwarteten Tabellenführung. Derzeit führt Zams mit 3 Punkten Vorsprung die Tabelle an vor dem hartnäckigen Verfolger SV Telfs.

Die Zimmer dürfen sich nun keinen leichtfertigen Umfaller leisten, um den

greifbar nahen Aufstieg in die Tiroler Amateurliga zu sichern. Der Kader besteht derzeit aus folgenden Spielern: Schmid, Schultus, Seidl, Nagele, Fraidl, Marth Karl, Mungenast, Pascher, Hammerl, Scheiber, Marth Stefan. Der Einsatz von Raggl ist wegen Zerrung noch fraglich. Hauser Reinhard ist seit dem Spiel in Thaur gesperrt. Der SV Zams ersucht die Anhänger und Sportplatzbesucher um stimmkräftige Unterstützung in diesem für den Aufstieg vorentscheidenden Spiel. Programm für Sonntag: 10.30 Uhr SV Zams Jugend: ESV Hatting; 14.15 Uhr SV Zams Knaben: SV Mieming; 15.15 Uhr SV Zams U 23: SC Steinach; 17.00 Uhr SV Zams I: SC Steinach;

Tabelle der 8. Frühjahrsrunde:

1. SV Zams	19	13	3	2	35:21	29
2. SV Raika Telfs	19	10	6	3	57:26	26
3. SV Oberperfluss	19	9	5	5	30:23	23
4. SV Thaur	19	8	5	6	36:29	21
5. SV Umhausen	19	8	5	6	38:37	21
6. FC F. Oberh.	19	8	4	7	35:32	20
7. SC Steinach	19	9	1	9	40:39	19
8. ESV Hatting	19	6	7	6	30:29	19
9. SV Weerberg	19	8	2	9	42:48	18
10. ASV Grissemann						
Cafe Landeck	19	4	5	10	29:38	13
11. SV Natters	19	3	4	12	28:55	10
12. SV Völs	19	4	1	14	20:43	9

Fußballturnier in Schönwies

Das geplante Pfingstturnier des Sportclubs Schönwies mußte wegen des schlechten Wetters verschoben werden. Der neue Termin ist der 2. Juni, Fronleichnam. Acht Mannschaften nehmen an diesem Turnier teil. Auslosung ist um 10 Uhr, Spielbeginn am Sportplatz Schönwies um 10.30 Uhr.

Sektion Tennis des SV Zams Sektturnier

Am vergangenen Pfingsttag veranstaltete die Sektion Tennis des SV Zams ihr obligates Sekt- bzw. Limo-Turnier. 40 Teilnehmer ließen sich von den windigen Wetterverhältnissen nicht abhalten und traten zu diesem „gesellschaftlichen Pflichttreffen“ aller Mitglieder an.



Es gab sehr nette und auch gute „games“, nicht zuletzt auch deshalb, weil es die sehr starken Spieler durch faire Spielweise verstanden, auch die schwächeren ins Spiel kommen zu lassen.

Es war für uns eine Freude, daß auch Bürgermeister Walter Fraidl, aktives Mitglied unserer Sektion, wieder teilgenommen hat. Seine Stärke war zweifellos ohne das Teamwork. So klassifizierte er etwa - im Spiel mit Partnerin Monika Lami - blitzschnell einige auf ihn zukommende Bälle als sog. Passierbälle und lautstark war dann jedes Mal der Schlachtruf zu hören: „Monika, häsch'n'n“

Alles in allem: ein „guter Tag“ für unsere Tennissektion, um dies mit den Worten eines namhaften Mitgliedes auszudrücken. Sieger waren sichtlich alle, die

daran teilgenommen haben. Dennoch wollte man auch offizielle Sieger. Diese wurden mittels eines Durchschnittswertes von gewonnenen „games“ ermittelt. Die glücklichen Sieger: Kofler Maria-Luise, Lechthaler Brigitte, Pall Hanno und Wachter Luis.

Das Limo-Turnier der Jugend endete wie folgt: 1. Pall Georg/Kappacher Rainer, gute Zweite: Kappacher Marco/Schuler Gerhard; gute Dritte: Winkler Reinhard/Kofler Markus.

Wachter Luis

Schützengilde Landeck Gästeschießen!

Um den Gästen unserer Stadt eine weitere Betätigung zu bieten, hat sich die Schützengilde entschlossen, einen Schießabend für diese einzuschreiben. Geschossen wird jeweils am DONNERSTAG jeder Woche. Beginn ist immer um 19 Uhr und kann bis 22 Uhr geschossen werden. Erster Schießtag ist der Fronleichnamstag, also Donnerstag 2. Juni 1983. Es werden Leistungsabzeichen ausgegeben.

Alle Beherbergungsbetriebe werden gebeten, dieses Freizeitangebot Ihren Gästen kundzutun. Eigene Plakate werden

noch erstellt und werden wir diese noch zustellen, bzw. öffentlich anschlagen.

Diese Veranstaltungen können natürlich auch von allen Schießbegeisterten besucht werden. Die Bevölkerung von Landeck und Umgebung ist herzlich eingeladen. Das Schießlokal befindet sich in der Volkshochschule Öd. Also auf zum GÄSTESCHIESSEN!

Schützengilde Zams

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 27.5., im Gasthof „Schwarzer Adler“, Zams, um 20 Uhr statt. Zugleich ist Siegerehrung für die Gilde Meisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen und die Saisonmeisterschaft 1982/83.

In diesem Sommer wird der Schießbetrieb sowohl im Kleinkaliberschießen als auch mit Luftpistolen weitergeführt. Ersteres jeweils am Samstag am Sommerschießstand ab 13 Uhr. Termine für Meisterschaften werden noch gesondert bekanntgegeben. Luftpistolen- und Luftpistolentraining ist jeweils am Mittwoch ab 18 Uhr für Jungschützen mit eigenem Trainer am Winterschießstand - Kindergarten Zams; Pistolentraining ab 20 Uhr; Gästeschießen finden auf beiden Schießständen statt. Anme! g beim Verkehrsverein Zams erfordere!

HSV-Meisterschaft im Luftgewehr 1983



HSV I. Mannschaft (Luftgewehr) von links: Emmerich Waibl, Luggi Plangger, Rudi Scheiber, Karl-Heinz Lautenschlager. Foto Peter Scheiber

Der HSV Landeck, Sektion Schießen, beendete das Vereinsjahr mit der Vereinsmeisterschaft im Luftgewehr 1982/83.

40 Schützen nahmen am Schießen teil, es wurden großartige Leistungen geboten, und es war ein spannender Kampf bis zum Schluß. Der HSV, Sektion Schießen, bedankt sich nochmals für die rege Teilnahme und wünscht allen Schützen Schützenheil! Weiters geben wir bekannt, daß der HSV (Sektion Schießen-Luftgewehr) mit beiden Mannschaften im heurigen Jahr Klassensieger wurde.

Die I. Mannschaft ist von der Gruppe C in die Gruppe A vorgestoßen. Sie schafft damit einen meisterlichen Sprung.

Die Ergebnisse: Schützenklasse: 1. und Vereinsmeister 1983: Scheiber Rudi 380 Ringe, 2. Waibl Emmerich, 378; 3. Plangger Luggi, 371; 4. Knoll Robert, 5. Gabl Hans, 6. Lautenschlager Karl, 7. Thöni Heinrich, 8. Fili Norbert, 9. Kappacher Werner, 10. Frizzi Hubert, 11. Skof Gerhard, 12. Weiß Arnold;

Sonderklasse: 1. und Vereinsmeister 1983: Wegleiter Erwin, 381 Ringe; 2. Carpentari Hermann, 379; 3. Rauter Albert, 371; 4. Menatti Albin, 5. Huber Johann, 6. Hechenblaickner Gerhard, 7. Vogt Hermann, 8. Kreuzer Hans;

Juniorenklasse: 1. und Vereinsbester 1983: Kröss Werner, 323 Ringe;

Jungschützen: 1. und Vereinsmeister 1983: Huber Helmuth, 305 Ringe; 2. Hueber Norbert, 298; 3. Hueber Reinhard, 294;

Jungschützen: 1. und Vereinsmeister 1983: 12-14 Jahre: Markart Gerhard, 151 Ringe; Thöni Anton, 145; Schärmer Alex, 136; Thoman Walter, Sonnweber Harald, Koller Michael;

Damenklasse: 1. und Vereinsmeisterin 1983: Knoll Elfriede, 335 Ringe; 2. Unterreiner Karin, 304; 3. Wegleiter Elvi, 281; **Pistole:** 1. und Vereinsmeister 1983: Haag Georg, 319 Ringe; 2. Holzner Reinhold, 288; 3. Fleischhacker Peter, 286; 4. Schiller Reinhold, 5. Haider Alfons, 6. Lautenschlager Karl;

Der Schiklub Niedergallmigg lädt herzlich zum SPORTFEST

10 Jahre SK Niedergallmigg ein.

Programm: Ort: Niedergallmigg-Fassern; Zeit: Samstag 28.5.1983 - 18 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem „Trio Weinbeißer“, Sonntag 29.5.1983 - 10.30 Uhr Einzug mit Formationen, anschließend Feldmesse, zelebriert von Pfarrer Hubert Rietzler. Nach der Messe Ansprachen und Ehrungen. Anschließend Frühlingschoppen de Musikkapelle Fließ. Ab 14.00 Uhr Tanz und gute Stimmung mit dem „Venet Trio“; Ehrenschatz: Bgm. Otto Gitterle, Vizebgm. Urban Knabl, TSV-Bezirksvertreter: Christian Senn. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Bei schlechtem Wetter wird das Fest auf 4. und 5. Juni verschoben. Der Ausschuss des Schiklub Niedergallmigg freut sich auf Ihren Besuch. Eintritt frei!

Kirchliche Nachrichten

Vorbereitung Sonntag 5. Juni 1983

Hauptschule Prutz; Beginn 9 Uhr, Ende 16 Uhr; Referenten: Arzt, Mutter, Priester; Kursbeitrag pro Paar S 100.-; Anmeldungen: Dekan Prutz, Telefon 05472/6224.

Jugendwallfahrt

Die Jungbauernschaft des Bezirkes Landeck veranstaltet am Samstag, 28. Mai 1983, eine Jugendwallfahrt nach Kaltenbrunn. Abmarsch 20 Uhr Kauns, Ruine Berneck. Alle sind herzlich eingeladen. Die Jungbauernschaft des Bezirkes Landeck

Marienwallfahrt

nach San Damiano, Montichiari, Montanella vom 3.-5. Juni. Abfahrt Landeck-Perjen 20.45 Uhr bei Erwin Zangerle, Schrofensteinstr. 10, Tel. 05442/31453. Anmeldungen auch bei Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442/3807. Bitte den Reisepaß nicht vergessen.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 29.5. - Dreifaltigkeitssonntag - 6.30 Uhr Frühmesse für Walter Schmid; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Rudolf Kues; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt für Alfred Silbergasser; 19.30 Uhr Abendmesse für Peter und Rosa Demanega; Montag 30.5. - Todestag des Märtyrers Otto Neururer + 1940 Bunnwald - 7 Uhr Frühmesse für Paul Frieda Demanega 19.30 Uhr Maiandacht; Dienstag 31.5. - der 9. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Grethel Waldhart; 19.30 Uhr letzte Abendmesse; Mittwoch 1.6. - Gedächtnis des Hl. Märtyrers Justin von Nablus + 165 - 7 Uhr Frühmesse für Konrad Spiegl; 18.30 Uhr 1. Jahrtagsamt für Gohm;

Donnerstag 2.6. - Fronleichnamfest - 6.30 Uhr Frühmesse für Walter Seiwald; 9 Uhr Feierliche Prozession: Maisengasse-Malserstr.-Fischerstr. HS Platz 10.30 Uhr Hl. Amt für Josef Beer geb. Eichwalder (keine 11 Uhr Messe) 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Sailer;

Freitag 3.6. - Herz-Jesu-Freitag im Juni - 7 Uhr Frühmesse für Cäcilia Vorhofer; 19.30 Uhr Abendmesse für Otto Weierberger;

Samstag 4.6. - Priestersamstag - Krankenversorg - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Josef und Edmund Erhart;

Sonntag 5.6. - 10. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Hermann Siess Vater und Sohn; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Maria Ludwig; 11 Uhr Kindermesse für Fritz und Cäcilia Huber; 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Gabrielli;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 29.5. - Dreifaltigkeitssonntag - 9. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Gottesdienst für Anton Walch, Jahresmesse; 10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und Fam. Steinlechner-Danner; 19.00 Uhr

Abendmesse für Franz Braunhofer; Montag 30.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Franz Jirka, Jahresmesse; 8.00 Uhr Hl. Messe für Maria Gitterle, Jahresmesse; 19.00 Uhr Maiandacht;

Dienstag 31.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Ernst Schöpf; 8.00 Uhr Hl. Messe für Dr. Stettner; 19.00 Uhr Letzte Maiandacht;

Mittwoch 1.6. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Alois Miemelauer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Verst. Althaler und Ladner; 19.00 Uhr Vorabend- und Kindermesse für Alois Spiss;

Donnerstag 2.6. - Fronleichnam - Hochfest des Leibes und Blutes Christi - 8.30 Uhr Hochamt anschließend Prozession bei geeigneter Witterung. Keine 10.00 Uhr Messe! 19.00 Uhr Abendmesse für die Fam. Ronacher-Köll;

Freitag 3. Juni - Herz-Jesu-Freitag - 7.15 Uhr Hl. Messe für Rudolf und Rosa Krismar; 8.00 Uhr Hl. Messe für Steinberger Franz, Jhm.; 19.00 Uhr Abendmesse für Franz Kathrein;

Samstag 4.6. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Walter Seiwald; 8.00 Uhr Hl. Messe für Katharina Blunder; 19.00 Uhr Abendmesse für Verst. d. Fam. Klammer;

Die Hl. Messe vom 2. Juni 8.30 Uhr ist für Wendelina und Josef Landerer. N.B. Zur Fronleichnamprozession sind alle Gläubigen, die Schulkinder, die KJ-Gruppen, die Pfadfinder, die Stadtmusikkapelle Perjen der Kirchenchor, die Feuerwehr 5. Zug herzlich eingeladen und die Bewohner entlang des Prozessionsweges werden gebeten die Häuser zu schmücken.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 29.5. - Dreifaltigkeitssonntag (Jugendbekenntnistag) - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Jugendmesse für Rudolf Kraxner; 19.30 Uhr Hl. Messe für Aloisia Abler mit kurzer Maiandacht;

Montag 30.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Rieder; 19.30 Uhr Maiandacht; Dienstag 31.5. - 18.30 Uhr Jugendmesse für Hans Walch;

Mittwoch 1.5. - Hl. Justin, Märtyrer - 7.15 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Kraxner-Perktold;

Donnerstag 2.6. - Fronleichnamfest - 8 Uhr feierl. Hochamt für die Pfarrgemeinde; anschließend Fronleichnamprozession; 19.30 Uhr Hl. Messe für Anna und Peter Steiner;

Freitag 3.6. - Herz-Jesu-Freitag (Krankenkommunion); 19.30 Uhr Hl. Amt für Josef Krautschneider mit Aussetzung zur nächtlichen Anbetung um Priesterberufe;

Samstag 4.6. - Herz-Mariä-Samstag - 6 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Schmiderer; 17 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz/Beichtgelegenheit;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 29.5. - Hochfest der Hl. Dreifaltigkeit - 8.30 Uhr Jahresamt für Maria Frank; 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie aus Anlaß - 100 Jahre Kindergarten Zams - Kindermesse; 19.30 Uhr Maiandacht;

Montag 30.5. - Der 9. Woche im Jahreskreis - Todestag des Märtyrers Pfarrers Otto Neururer; 7.15 Uhr Jahresmesse für Judith Lenhart; 19.30 Uhr Maiandacht;

Dienstag 31.5. - der 9. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Jahresmesse für verst. Angehörige d. Familie; Kirschner-Zanon und letzte Maiandacht;

Mittwoch 1.6. - Hl. Justin - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Maria Siegele; 19.30 Uhr Jahresamt für Josef Platter und Eltern Perkmann;

Donnerstag 2.6. - Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam - 8.00 Uhr Feierliches Amt nach Meinung und Prozession mit den 4 Hl. Evangelien; 10.30 Uhr Jahresamt für Otto Köchle;

Freitag 3.6. - Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritassammlung - 7.15 Uhr Jahresmesse für Eduard Zangerl jun. 10.30 Uhr Hl. Messe in Schweighof. Samstag 4.6. - Priestersamstag - 7.15 Uhr Jahresmesse für Verst. Angehörige Kecht-Praxmarer; 19.30 Uhr Jahresmesse für Alois Winkler;

Sonntag 5.6. - 10. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr 1. Jahresamt für Agnes Klingler; 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Segenandacht;

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschließl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserstraße 15, Telefon 2512.

28.-29. Mai 1983:

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Richard Weißbeisen, Schönwies 1, Tel. 05418/5370

St. Anton-Pettneu:

Dr. Daniel Rettenbacher, St. Anton 394, Tel. Ord. 05446-3200

Whg. 05446-3232

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried:

Hauptdienst: Sa 7 - Mo 7 Uhr

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Pfunds-Nauders:

Ordinationsdienst:

Sa 7 - 12 Uhr

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

(Notdienst) Samstag und Sonntag von 9 - 11 Uhr

Dent. Helmut Mähr, St. Anton a. A. 40, Tel. 05446-2395

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Wibmer, Landeck, Tel. 05442-3899

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

2. Juni 1983:

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Heinrich Praxmarer, Pians 27, Tel. Whg. 2096, Ord. 2027.

St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried:

Hauptdienst:

Sa 7 - Mo 7 Uhr

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Zahnärztlicher Feiertagsdienst

(Notdienst) 9 - 11 Uhr

Dr. Mayr Anton, Imst, Pfarrgasse 32, Tel. 05412/3126

Tierärztlicher Feiertagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472-6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

AK-Konsumentenberatung vergleicht Preise bei Obst und Gemüse: vorverpackte Ware ist bis zu 50 % teurer

Je nach Jahreszeit bietet der Handel eine reiche Auswahl an Obst und Gemüse zu vernünftigen Preisen an. In letzter Zeit mußte die Arbeiterkammer aber die Feststellung machen, daß immer mehr Lebensmittelgroßmärkte dazu übergehen, Obst und Gemüse in Kunststofftellern und mit Plastikfolien überzogen anzubieten. Die dafür geforderten Preise liegen häufig weit über denen, die andere Betriebe und vor allem der Fachhandel für die gleiche Ware verlangen.

Der Konsument, der vorverpackte Ware bevorzugt, muß dafür zweimal in seine Geldtasche greifen: Er zahlt zunächst erheblich höhere Kilopreise als für normal angebotene Ware und muß außerdem noch die Verpackung, die ihm lediglich einen größeren Müllabfall bringt, zum Preis der Ware mitzahlen. Erhebun-

gen im Raum Innsbruck haben gezeigt, daß für Obst und Gemüse in aufwendigen Verpackungsformen bezogen auf den reinen Kilopreis um 20-24 % mehr als für nicht verpackte Ware bezahlt werden müssen. Berücksichtigt man dazu noch die für den Konsumenten wertlose Verpackung, kommt solcherart gekaufte Ware um 30 - 50 % teurer.

Einzelne Anbieter versuchen diese Preisunterschiede damit zu verschleiern, daß statt des Kilopreises nur mehr Stückpreise angegeben und dadurch Preisvergleiche erschwert werden.

Achten Sie daher bei vorverpacktem Obst und Gemüse ganz besonders auf die Preiswürdigkeit und stellen Sie Preisvergleiche an! Überlegen Sie sich, ob Ihnen ein nutzloser Kunststoffteller wirklich einen Preiszuschlag von bis zu 50 % wert ist. Eine weitere Erfahrung: Auch bei Obst und Gemüse sind Kilopreise, die mit „90 Groschen“ enden, noch lange keine Garantie für einen günstigen Einkauf.

Dr. REINHARD KRÖSS, FA für Neurologie und Psychiatrie, 6500 Landeck, Riefengasse 14
Ord. Mo-Fr. 8-12 Uhr, Tel. 05442-3811

Kawasaki 400, Bestzustand, zu verkaufen. Preis nach Vereinbarung.
Telefon 05442/39324.

Wiese 35 a groß, in Ortsnähe Zams mit Stadlbenützung kostenlos zu verpachten.
Anfragen unter Telefon 05442/2545.

Verlässliche **Büglarin** für 2 Nachmittage pro Woche gesucht.

Cafe-Konditorei Mayer, Landeck, Telefon 2374.

Suchen versierte

Köchin

ab sofort.

Anfragen an Kurhaus St. Josef, Grins, Tel. 05442/2052.

BFI-Tirol: 50.000ster Kursteilnehmer geehrt

Wenige Monate nach der Feier des 15. Bestandsjahres im Dezember 1982 gibt es beim Berufsförderungs-institut Tirol wiederum ein Jubiläum: den 50.000sten Kursbesucher. Es ist dies Frl. Agnes Holzknecht, die derzeit im BFI-Gastgewerbezentrum in Wattens einen halbjährigen Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Kellner besucht.

AK-Präsident Karl Gruber, Vorsitzender des BFI-Tirol, überreichte Frl. Holzknecht bei einer kleinen Feier ein Erinnerungsgeschenk und wünschte ihr für die weitere beruf-

liche Ausbildung den besten Erfolg. Er wies darauf hin, daß das BFI selbst sehr spät in den Reigen der Tiroler Erwachsenenbildungsinstitutionen eingetreten ist und seither zur zweitgrößten Erwachsenenbildungsinstitution aufgestiegen ist.

Während im ersten Jahr der Tätigkeit 762 Kursteilnehmer gezählt wurden, waren es in den letzten Jahren jeweils rund 4.500. Durch eine ständige Erneuerung des Kursangebotes ist das BFI bemüht, den Veränderungen in den Berufsanforderungen Rechnung zu tragen, was einen wesentlichen Grund für den Erfolg des BFI-Tirol darstellt.

Große Auswahl an:

Heimorgeln, Akkordeon und Klavieren.

Übernehmen Reparaturen und Klavierstimmungen.

Ihr Fachgeschäft:

Musikhaus
Obertal
Insgl. 05442/3579

Verkäuferin für Lebensmittelgeschäft halbtätig gesucht.
Telefon 05442/2740.

Jonsereds

Motorsägen Serviceaktion

am
1. Juni 1983 in Prutz

Es werden Motorsägen kostenlos überprüft.
(Arbeit kostenlos, Material wird berechnet).



Landwirtschaftliche
Genossenschaft für den
Bezirk Landeck
Außenstelle Prutz,
Telefon 05472/6261

Sessel-
Landeckbahn
THIAL

Liftbetrieb am Sonntag, 29. Mai 1983
durchgehend von 10-17 Uhr.

Restaurant geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PRIMARIUS

Dr. Hellmut Kammerlander

vom 30. Mai - 1. Juni 1983

keine Ordination!

Nächste Ordination am 6. Juni 1983

Ab sofort verlässlicher

Koch und Zimmermädchen

zu besten Bedingungen gesucht. Telefon 05472/6270

Buchhaltungskraft mit Praxisnachweis
für Halbtagsbeschäftigung **gesucht.****PESJAK, Textilcenter, Landeck**

Telefon 05442/3241

DanksagungEin herzliches Vergelts Gott allen Nachbarn und Bekannten, die unserer lieben Mutter und Oma,
Witwe**Aloisia Abler geb. Breitenberger**

das letzte Geleit gaben, für das Rosenkranzgebet, und ihr Mitgefühl schriftlich und persönlich entgegenbrachten, sowie für die Kranz-, Blumen- und Messespenden.
 Unser besonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn Pfarrer Michael Krismer für die Hausbesuche, die feierliche Gestaltung des Begräbnisses und der Rosenkränze.
 Herzlich danken wir auch Herrn Med. Rat Dr. Hans Codemo für die jahrelange ärztliche Betreuung.
 Landeck, im Mai 1983

Familie Tilg - Abler**Danksagung**Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimganges unserer lieben Mutter,
Großmutter, Urgroßmutter, Frau, Witwe**Anna Felbermayer**

danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unsere liebe Verstorbene auf ihrem letzten Wege begleitet haben, sowie für die zahlreichen Kranz-, Blumen- und Messespenden herzlich.
 Unser besonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn Pfarrer Lugger für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes und seine herzlichen und persönlichen Worte in der Traueransprache.
 Ein besonderes „Vergelts Gott“ auch für seine regelmäßige geistliche Betreuung während ihrer längeren Krankheit.

Die Trauerfamilien Felbermayer-Stubenböck**Danksagung**Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, den Kranz- und Blumenspenden, die uns am Tode
meiner lieben Gattin, unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau**Emma Hosp geb. Pregonzer**

zuteil wurden, möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank zum Ausdruck bringen.
 Besonderer Dank gilt dem Hausarzt Dr. Angerer und den Schwestern des Krankenhauses Zams für die aufopfernde Betreuung unserer lieben Verstorbenen.
 Ein herzliches Vergeltsgott unserem Dekan für seinen priesterlichen Beistand und dem Kirchenchor für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes.

In Trauer und Dankbarkeit: **Die Trauerfamilie**

Wir verkaufen schöne gesunde Hängegeranien,
Balkonprinz, Petunien und
verschiedene Sommerblumen für Ihren Garten.

Topfpflanzen und Schnittblumen
ganzjährig für jeden Anlaß



GÄRTNEREI

FRANZ ALPHONS

RIED, TEL. 05472/6290

Blickpunkt-Werbung Telfs

Suche Einfamilienhaus oder Bauernhaus auf
Leibrente. Adresse in der Verwaltung

Tiroler Bauernmöbel

Erzeugung und Restaurierung von Truhen, Kästen, Ti-
schen und Stühlen; nach alten bäuerlichen Motiven, auf
Wunsch reich geschnitzt oder bemalt. Auch Sonderbe-
stellungen wie Stuben, Decken, Getäfel werden ange-
nommen. Bestellungen erbeten an Tischlerei L. F. Ho-
ward, Neuer Zoll 431, Telefon 05449/5394.

VERTRETUNG - VERKAUF

der original NATURANA Voll-Naturfasermatratze im Ge-
biet TIROL.

Welches Geschäft interessiert sich für den Vertrieb
bzw. Verkauf im Raum Landeck. Interessenten melden
sich beim Generalvertrieb in Österreich:
SD-GROSSLAGER A-6840 Götzis, Im Buch 68
Tel. 05523-2322 oder 05523-4087 (Hr. Held)

**Unser Betrieb
ist in der Zeit vom 30.5. - 4.6.1983
geschlossen!**

NÄHMODEN-REINIGUNG
RUPERT ZERZA, LANDECK

Marktplatz 10

Möbel - Teppiche - Textil

BRENNER

Imst, Bundesstraße 1, Tel. 3080

Große Auswahl an Möbeln und Teppichen.
Sonderpreise für Vorhänge und Stores. Näh-
service im Haus, eigene Teppichverlegung,
Bankkredit.

Tischlerei + Holzstudio

Rofen 40, Tel. 2462

Wand- und Decken-Paneele in jeder Holz-
art. Eigene Planung!

PERJENERSTÜBERL

täglich frische Pizza
und Grillspezialitäten bis 24 Uhr.

Auf Ihren Besuch freut sich **Bruno Markl**

Suchen **Direktverkäufer** auf Provisionsbasis für kon-
kurrenzloses Produkt aus dem Do-it-your-self-Bereich,
überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeit. Gesucht
wird auch ein **Herr**, der die Befähigung hat, 3-4 Direkt-
verkäufer zu leiten. Telefon 05222/61460

hinfahren-Geld sparen.



EUROPA MÖBEL

HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

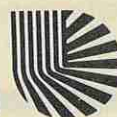
Wir finanzieren Ihr Bauvorhaben

Schnell und zu
günstigen Konditionen
stellen wir Ihnen die
dazu notwendigen Mittel
zur Verfügung, und helfen
Ihnen gerne bei der Erstellung
von Förderungsanträgen.

Neubaufinanzierung -
Altbausanierung -
Wohnungsverbesserung;
gründlich und solid!

Sprechen Sie doch
mit uns darüber.

Bank für Tirol und Vorarlberg



Teppich-Reinigungsmaschine günstig zu verleihen.
Auf Wunsch reinigen auch wir Ihren Teppich.
Möbelhaus Brenner, Imst, Bundesstraße,
Telefon 05412/3080.

Bürokraft halbtags, ab sofort gesucht.
Persönliche Vorstellung bei Bez. Dir. Alfred Kobler,
Anglo Elementar, Landeck, Innstraße 7

Daueraktion von Bio-Matratzen
190/90 und 200/90 nur **S 1.150,-**
Möbel-Teppich-Textil BRENNER
Imst, Bundesstraße, Telefon 05412/3080

PERJENERSTÜBERL
geöffnet von **16.30 bis 1.00 Uhr**
Auf Ihren Besuch freut sich **Bruno Markl**

Hotel Schrofenstein, Landeck, Fam.Völk,
Telefon 05442/2395 sucht ab 20. Juli

Zimmermädchen und ab sofort oder nach
Vereinbarung
Kindermädchen in Jahresstelle.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben
lebt, der ist nicht tot,
er ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.



Beim **1. Jahrgottesdienst** gedenken wir in Liebe
und Dankbarkeit an meinen unvergeßlichen Gatten,
Vater, Schwiegervater und Opa, Herrn

Sigfried Silbergasser

am Sonntag, 29. Mai 1983, um 11 Uhr in der Stadt-
pfarrkirche Landeck.

Steffi Silbergasser und Kinder mit Familien

Wir gedenken beim

1. Jahrgottesdienst

in Liebe und Dankbarkeit unserer unvergeßlichen
Mutter, Frau

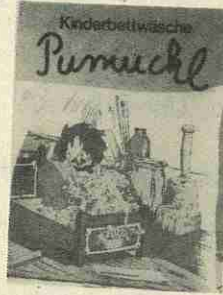
Olga Gohm

am Mittwoch, 1. Juni 1983, um 18.30 Uhr in der
Stadtpfarrkirche Landeck.

Landeck, im Mai 1983

Die Geschwister Gohm

Sonderangebot bei *Raumausstattung*
Hammerle Landeck
Perjen, Telefon 2303



Kinder-Bettwäsche
„Pumuckl“,
100% Baumwolle
1 Polster 40x60 cm
1 Tuchent 100x135cm
Garniturpreis S 456.-
1 Polster 60x80 cm
1 Tuchent 135x180cm
Garniturpreis S 598.-

Kaufe 50.-, 25.-, 10.-,
5.-Schilling, Kronen,
Gulden und Reichs-
mark in Silber, Dukaten
und 1000.-Schilling
Gold

- auch große Posten - sowie Österr. Briefmarken zu
guten Tagespreisen.



werner schrott
6500 landeck · malsestr. 64

Landecker Verkehrsbetriebe
KIENZL GesmbH.

4. Juni **Ausflugsfahrt zum
Brennermarkt**

5. Juni **Wallfahrt nach Weissenstein**
jeden Freitag zum Wochenmarkt
nach Meran

Auskünfte und Information:

LVB-KIENZL

Malsestraße 58, Telefon 3424 oder 05418/5195

Fahrschule
Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 · Tel. 0 54 42/29 4 22 o. 0 52 65/52 20

Fahrkurs

für alle Führerscheingruppen in
FISS, Volksschule

Anmeldung und Kursbeginn am
Montag, 30. Mai 1983, 18.00 Uhr

Nächster Fahrkurs in **LANDECK.**
Voraussichtlicher Kursbeginn:
Montag, 13. Juni 1983

Die Kurse können nur bei genügender Teilnehmerzahl
durchgeführt werden.

Kostenloser Zubringerdienst aus der näheren Umgebung.

Dr. med. Josef TOMAS

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
erlaubt sich die

Eröffnung seiner Ordination

am 30. Mai 1983 bekanntzugeben.

6460 IMST, (Kroneareal), Dr. Carl-Pfeiffenberger-
Straße 6, Telefon 05412/4150

Ordinationszeiten:

Montag - Freitag von 8 - 11 Uhr und nach
Vereinbarung
um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

ALLE KASSEN

Dr. med. Heinrich BRAUN

Facharzt für innere Medizin
erlaubt sich die

Eröffnung seiner Ordination

am 30. Mai 1983 bekanntzugeben.

6460 IMST, Am Gretttert 33, (beim Schießstand)
Telefon 05412/2794

Ordinationszeiten:

Mo - Di - Do - Fr von 8 - 12 Uhr
nachmittags nach Vereinbarung
telefonische Voranmeldung vormittags erbeten.

ALLE KASSEN

Seilbahn und Panoramarestaurant in Betrieb!



veneteseilbahn
SEEHÖHE 780-2208
LANDECK-ZAMS - TIROL

Aufnahme des durchgehenden Som-
merfahrbetriebes am Samstag,
28. Mai 1983

Fahrplan:

9 Uhr, 9.30 Uhr, 10 Uhr, 10.30 Uhr, 11 Uhr,
11.30 Uhr, 12.10 Uhr, 13 Uhr, 13.30 Uhr,
14 Uhr, 14.30 Uhr, 15 Uhr, 15.30 Uhr,
16.10 Uhr, 17.10 Uhr.

GASTGEWERBE - ACHTUNG

Miele Gewerbegeräte-AKTION!

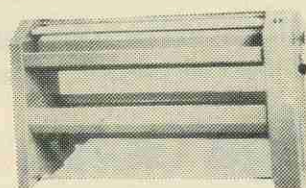
bis Ende Juni 1983

Wir bieten Ihnen in Zusammenarbeit mit der
Firma MIELE besonders günstige Finanzierungs-
möglichkeiten für die Anschaffung von
Wäschereimaschinen und gewerblichen
Geschirr- u. Gläserpülmaschinen.

Wenn Sie im Aktionszeitraum kaufen, zah-
len Sie lediglich 25% der Auftragssumme
bei Lieferung — den Rest **nach der Som-
mersaison mit vollem Skontoabzug!**

Rufen Sie doch einfach an!

BEI IHREN **Miele** -
STÜTZPUNKTHÄNDLERN:



WASCHEN
SCHLEUDERN
TROCKNEN
BÜGELN
SPÜLEN

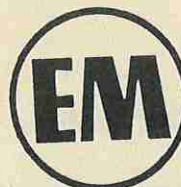


A-6500 Landeck, Malser Straße 40



SCHWENDINGER & FINK

Telefon 05442/2803, Telex 5 8128



A-6500 LANDECK/TIROL, Innstraße 14

ELEKTRO MÜLLER

Tel. (05442) 3300,

Telex 5 8114